

951

1866

(14db.)

Ungarische Akademie der Wissenschaften

C. E.

136

Am.

Ames

1866

July

25

Am Bankrottung. 17000.- bis 26 Juli 66.

„ Briefkasten der Verdachts- u. Polizei.

Bankprolongation 5300. - bis 20 Juli 66

• Rückzahlung der Vorsumme etc. (Erlöse)

Auguste

ح

Baukolony. 10.100. bei 3/9 August.

" " Kindly to be Dr. Purchases

7. " f. Baldo ditto e. Sublime

8. 18% Provision am dem Colonel der Grundbesitzungen 43,252. 64

12% Freight

Porto Mangel

Enlage an M. Schnapper

1. Auguste

2

10000.

1844.

84 53

13001

30 04

5801

bb ob

4000

6101

7/ 50

28 03

173

35, 183 00

21/11/11

4 4 4 4 4 4

Dordrecht van 24^{ten}
 Mei 1848.

G. C. C. und Moritz Wodianer 18. August 1866.

1866			30 Juni 1866	
1 Juli	1	P. Salas Vortrag		
	26	" 22.300.- Einkommen		14.707 07
	27	" 5350.- "		3539 90
1 August	1	" 5000.- "		3223 52
	2	" 20000.- "		12.871 82
	3	" 8000.- "		5199 82
	4	" 8250.- "		5425 31
	6	" 2600.- "		1658 50
	7	" 14450.- "		10.626 70
	"	insgesamt 2/413.45 G. C. C.		403 01
		88,950 verrechnet		
		93,397 50		

5/659 650

vorher
August 1866.



Hochachtungsvoller Brief!

Ich beziehe mich an meine Eingabe vom 1. d. d.
Briefe mich Ihnen anzuzeigen, daß ich Sie von hier
zum Verkauf an die Hand habend. Einmalig
Obligationen der k. k. Akademie

45000.- k. k. k. a 80% 10 Stück

• 10000.- k. k. k. a 80

• 5550.-

• a 80%

} 10 Stück

begeben. Ich habe mich persönlich mit
Ihnen zu realisieren. Einmalig Obligationen
der k. k. Akademie begeben sind, welche ich an Sie
zu übergeben, die die Akademie Honorar
Geld an Herrn M. Schrappe zu übergeben,
• Herrn von Th. in der Hoffnung sicher zu
werden. - Aufzählen der Hochachtungsvoller
Briefe in der Hoffnung meines anzuzeigen. Briefe
am 6. August 1865.

V

A. S. G. W.

Von der ersten Ausgabe 13000. Exemplare A. E. G.
wurden 1000.- von dem Kaiser wegen mangelhafter
Lefsen zurück, die er nun zur Verfügung der Akademie
hält. - Wissenschaftsgesellschaft.

Mitge Witten

Hr. Gaspartheben
Herrn Joseph Lefsen von Eötes
Präsident der ung. Akademie der Wissenschaften
Pest

Mein Zusagebenedict!

Bezugnahme an unser Ergebenes vom 6. d. Aufseher
ist uns Ihre eingezogene, daß ich gestern Sie noch
an der Dankbarkeit Obligationen des sehr. Adm. auf
zu verfahren gewarnt 1000.- odenburgers mit
Kaufungskauf a 6 1/2 geben fabel. -

Si van den Burchel wegen ongeschickten Besonner
geuist geuichend

4 100. subanfragen (von P. an die Angl. 1850)

„ 1000. - redenburgens

" 350. - großwarzenum

800. - presburger

\$ 1000. - Semashoff

43450. - Dankentworfung Whigatenius, übergeben
an gestern dem Vice-Präsidenten Herrn Melchior
v. Losyay zur gefälligen Übermittlung an die
ungarische Akademie der Wissenschaften. -

Henry & William

H. Gahschelgebner
Grosser Posthof Trujum n. Tobos³
Präsident der k. k. Akademie
P. M.

Ad 951
1866

Sein Gehaltsgebot!

Ich beziehe mich an mein eingereichtes Schreiben und befehle
mich Ihnen anzuzeigen, daß ich mich von Sie zu realisiren,
sowohl hinsichtlich Obligation der k. ung. Akademie
48450.- großwährten

1150.- währten

49000.- an 54te k. ung. fabel. -

Gleichwohl ich als ein Mitglied der k. ung. Akademie
zu Ehren der k. ung. Akademie Akademie
Institutes Parte, an Herrn H. Schöppner
10.000.-

Insamung der Gehaltsgebotene Briefe der
Verfassung meines Gehalts d. k. ung. fabel.
Wien 4 August 1866 *Max Weber*
P. Gehaltsgebot

Herrn Joseph Fuchs v. Fuchs

Präsident der k. ung. Akademie der Wissenschaften

Pelle

Max Weber

entworfen 1760 - 1761, sind

1. 800. - Preßburger

2. 550. - Großwardeiner vom Künste

wegen unangefesteter Othionen zu dem,
gewinnen, was dar, bei uns in der
Verfügung der Akademie steht

M. W.

Ihre Hochachtung!

Ist beziehe mich an mein ergebene Betragen, und
beziehe mich auf den angelegten Satz in Bezug von der
zu realisirenden Grundbesitzung Obligationen der kgl.
Academie 48000.- rubelburger a 65% begeben
Jahrel. - Diese untersteht der 3^{ten} der Kaiserlichen
der kgl. Akademie der Wissenschaften Grundbesitzung Obligationen
mit dem Verkauf der vom Hofe erworbenen Begünstigung
werden. - Die siebenbürgische Grundbesitzung der die
zu dem Limit angekommen vorläufig wenig Ausfälle
ist, verbleibend einverstanden in Verwahrung der Bank.
Es werde morgen mit dem Betrage an Herrn H. Schreyer
begonnen, & empfehle mich Ihnen Hochachtungsvoll
Gruß mit der Versicherung meines ungeheuerlichen
Befehlens und Ergebenheit.
Mein 3. August 1865 Kurtz Wodan

Mr. Geyserhagen
Grossen Salzhut Hofmeier v. Eichen
Präsident des ung. Academie der Wissenschaften
Pest

Mein Gefochter!

Reinigungsan an mein ergebene Tochter habe ich mich
Ihren ansehnlichen Laß ich habe von der so rationellen
Gründlichkeit: Abgesehen der ung. Academie

420.000. - erdenbürgen a 1/2 geben Laß.

Hat die Aufsehung meines vorzüglichen Gefochter
Ergebenheit

Neu 2 August 1866 *Yelloitz Wadien*
Yell

St

Gefochter

Herrn Joseph Joseph v. Cöster

Präsident der ung. Academie der Wissenschaften

St

Sein Hochwohlgeboren!

Eingekunden an mein ergebene Schreiben, dessen ich
mich Ihnen angedrungen, daß eingewillte Kenntlichkeit
Abgaben in Folge des letzten Angebots von
meiner Seite so geteilt werden, daß zu dem auf
den Hand habenden Limit, nur ein Rest ungenü-
gend, nicht auszureichen war! -

Es wurde nun endlich Montag mit der Realisation
beendet, und empfehle mich Ihnen Hochwohlgeborenen
Leibes mit der Versicherung meines vorzüglichen
Gefühlens und Engagements
Mein 28 Juli 1855. *Max v. Mecklenburg*

H. Hochwohlgeboren

Herrn Joseph Freiherr v. Eder

Präsident der k. k. Akademie d. Wissenschaften

PSt

Ihre Hochachtung!

Es ist mir angenehm, daß es mir auf Grund
nicht möglich war, etwas von der Einreichungs-
obligation der ung. Academie zu dem mir gegebenen
Limit zu realisieren. - Nichtsdestoweniger
und sehr angelegentlich.

Respektvoll
meiner vorzüglichen Hochachtung & Ergebenheit

Wien 20 Juli 1886 Kurtz W. W. W.

H. Hochachtung!

Herrn Prof. Dr. F. v. Koller

Präsident der ung. Academie der Wissenschaften

P. S.

Herr Hofrathsherr!

Ich bezeuge mich an mein verehrtes Gehör, und
bezeuge mich Ihnen anzuzeigen, daß ich heute von dem
zu realisirenden Grundbesitzung Obligationen des
König. Academie der Wissenschaften

Nr. 5350. - erdenerger a 65^{te} Gehören Jabel.

Entscheidung der Hofrathsherrn Professor der Mathematik
und meine verehrte Hofrathsherrn
Wien 24 Juli 1866 Kurtz & Schmidt

Herr Hofrathsherr

Herrn Joseph Fuchs von Eötvös

Präsident der ung. Academie der Wissenschaften

Pest

Nachtragelohnte freier!

Der Vice Präsident der Ungar. Akademie Herr Melchior von Löwy hat beauftragt mir schriftl. die für die Akademie bei der Bank vorstehenden 93.400.- Grundkapital Obligationen anzugeben und zu verkaufen, sobald letztere zu 63 für die ungarischen und zu 59 für die österreichischen Obligationen vorfindbar ist.

Die Salva haben sich auf bereits 63,650.- ungar. Grundkapital Obligation der Akademie gegen 22.800.- Vorposten - Rückzahlung und der Bank genommen sind daher

zu 4.300.- Reichsmark Geld zu 65 und

18.000.- Preuss. Geld zu 64 3/4 verkauft.

Es wurde die Offen setzen der Nachtragelohnte von jedem weiteren Verkauf in Aussicht zu setzen wird am 1. Juli der Operation wurde in dem Herrn Laurey von Lütz, 28. Cass. Direktor der Akademie, Kaufmann in Wien, gegen.

den Vorposten das Geld für die Obligationen über die zu allen Vorposten zu den Abstrichen der Herrn Melchior von Löwy gemacht in fünfzig zu beschaffen.

7

11, 26

Günstigen des Ungarischen Bodenkredit-Instituts,
welches in Verbindung mit der Ungarischen Akademie
berufen wird.

Es sei die Offerte mit beigefügter
Befestigung zu nummerieren

Kaiserkönigliche freiherrliche

Wien 26 Juli 1866.

Ihren
regelmäßigen
Königlichen
Kaiserköniglichen

Kaiserkönigliche freiherrliche
Herrn Joseph Freiherrn von Eötvös

Präsident der Ungar. Akademie
der Wissenschaften

Puth

951
1866

Sein Herzwohlfeynbaum!

Zuf bezinsst mich von meine Freygebaltung v. 8 Rth und
betrage mich ferner verzeihungswürdig, daß ich die
Lautenstiftung der ungenüßigen Academie im L^{and},
Sachsen von L. 14.300 - der von 11. Rth fällig war,
bis 9. August a. e. prolongirte. - Wtinnv. Beschlagnahme
Zinsföhrbetrage f 196⁶, 63 5 1/2 % Zinsen v. 14.300⁰ v 11 1/5 %.

2 Prolongations Gubifur

12 *Heroldsgewürze*

§ 210. 63 verfür in Kaiser Institut

zuzugewandt 1 „ 14 „ 30 1/2 % Provision = 14.300 und

f 224. 93 *unloyal* *for* *ben.*

Bei dieser Gelegenheit muss ich Sie zu dem aus
Ihrer Hand deponierten Einzahlungsbuch
von J. C. Obligatorium im Betrage von
204 4/3 45 Sie ist mir zu dem Credit der
univ. Academie eingezahlt worden.

ing. Nachdem eingezogen worden.
Ehinfachlich und ohne in diesem Depot ein
normalen G. E. Obligation N^o 7362 Annahme. G.
bist Pfandbrief - ein, wie in G. E. Bertha
mit einem Pfandbrief von 11. Subar a. e. eingez.
In, bereits am 30. April 1864 gegeben worden,
bisherig ferner von Incasso, mit einem ein.
ing.

ing. Academie a 105

„ 105 „ abzüglich

„ 1 „ für Porto & Incassospesen mit

„ 104 „ — — — — — Summe Einzahlungen seit seit der
Entwurf, der auf diesen Pfandpfand mit dem
H. E. Obligationen, von dem ungesühnten 29.950
auf 29.850 „ man einbringt.

Der Entwurf der Gesellschaft der ing. Academie,
laut unbedingter Zustimmung u. ohne Rücksicht
auf die Zinsen 752 „ 67 pro Jahr, davon
ist eine Summe, wenn die Summe ausgerechnet
pro Jahr voran zu übernehmen, u. nach
dem die der Summe unbedingte beizubehalten
sein zu wollen.

Ich unterschreibe eine Summe mit voller Haft-
ung.

Engelbauer

Moritz Wodianer ing.

Am 12 Mai 1865.

Dr. Josef Wodianer
Herrn Laurenz v. Tsch

Mitglied u. Geschäftsführer der ing. Academie

Tsch

in der Academie Palaste.

Ungarische Academie in Pesth

Haben

eingezugene 20/413, 45 G. C. C. p. 1 Jänner
 laut minimum Brief von Hermann v. Bertha n. 1/2.65 f. 403, —
 eingezugene 20/1923, 45 G. C. C. p. 1 Mai
 laut minimum Brief von Joseph von Hermann n. 2/5.65. „ 1873, 85
 eingezugene 20/100, — unalobte Obligation
 laut minimum Brief von Janka
 „ 104, —
 Summa 2380, 85

Soll

Saldo laut C. C. & Brief von
 23/1.65. von Hermann v. Bertha f. 200, —
 Loukyrolongation u. Provision
 laut Brief n. 23/1. von Joseph von „ 486, 78
 Loukyrolongation u. Provision
 laut Brief n. 1/2 von Joseph von „ 224, 93
 Porto auf Kündigung n. Hermann „ 4, 76
 Loukyrolongation u. Provision
 laut Brief n. 20/4 von Hermann v. Bertha „ 486, 78
 Loukyrolongation u. Provision
 laut minimum fiktigen Discontos „ 224, 93 „ 1028, 18

Gulden von 12 März 1865 f. 752, 67

Leine Woffenbom.

Ist bejense auf der meine Langabnahme v. 23 Jän-
ner mit dem Kaufmännischen Bureau für die
ing. Academie der Wissenschaften per 1864
8 f. 100 der Ausgabe der Kaufmännischen Bankab-
rechnung.

Erstmal prolongierte ist der am 1. Jän-
ner 1864 fällig gewordene Leihzins für
die ing. Academie f. 14.300, auf den Zeit
bis 1. Mai 865. Für die Kosten dieser
Leihzinszahlung beträgt das Institut, n. z. für
f. 196,63 $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen v. 10 J - 1. Mai
" 2 " Prolongations und
" 12 " Steuerzuschüsse, darunter Provision
sind " 14,30 1% " f. 14.300 mit
f. 224,93. -

Für die bei dieser Zahlung mit dem
gemeinen Zinssatz von 16,550. - sieh.
Grundentlastung, im Betrag von
413,45 sind der ing. Academie a 100
und ab 1% Zinsen und $\frac{1}{4}\%$ Provision
auf 403,45 gutgeschrieben.

Wien

Man hat aus diesen Pforten für einen
nützlichen und. Grundbesitzung Oblig-
ationen, ist, wie es sich bei Guldengeld für
Einführung der Couponbogen für den 2. Ball, die
N^o 7362 Mannwollung Gebirg, Pressburg als
beim 30 April 1864 eingezogen, besessen
worden, die ist bei Guldengeld für die ersten
Prolongation für den 1. Mai und in Cassi-
ren worden. - Es ist ein Beweis davon
ein Zinsen bis zu diesen Jahren wurde,
man, Zinsen wurde ist in der Klause,
als wenn es eine Obligation für den 1.
Mai 1865 wären, die ist für die
Einführung d. Gebirg bezahlt werden müßte.

Die Coupons der Wollung 13.300
ing. G. E. C. mit 20 332,30 p 1 Mai 65.
sind in einem Zeit in Cassiren und
der ing. Academie gutgegangen.

Es ist ein Beweis und ist ein Beweis
woll

Moritz Wodanier
Chef.

Wien 11 feber 1865.

Dr. W. Döflinger
Herrn Alexander von Bertha
Cassier der k. k. Academie der Wissenschaften
Wien.

Ein Gesuch!

Wien 8 August 1866.

Der Herr Präsident der ungar. Akademie der Wissenschaften Herr
Matschke von Torgay beauftragt mich mit dem 26. Juli: Der Herr Akademie
siegensfähigsten der Herr Bank verfaßten Grundbesitz Obligationen anzu-
sehen, zu limitierten Courten zu geben, und der Herr Akademie in Folge
dieser Operation kommende Verluste, als ein Auftrag derselben zu machen
der ungarischen Bodenkredit Institutes Parte, an Herrn H. Schöppert hier
zu verlegen. . . . Weiter nimmt beauftragt mich Herr v. Torgay mit
Abrechnung über diesen Gegenstand eines Gesuchgebens zukommen zu lassen.
Die ungar. Akademie stellt der Bank in drei Verschiedenheiten zusammen
am 30 Juni a. G. bereits fertig waren

17.000.	3800.	10.100.	Die Anlagen für die Rückzahlung
dieser Verschüsse, die dann sämtlich eine gewisse Belastung nötig war,			
betragen laut des auf der 4. Seite der gegenwärtigen beigefügten Specification			
17.085.53	für die 17.000. Verschüsse		
5831.04	5800.	"	
10.167.06	10.100.	"	wozu in der Akademie
	32900		Belastet.

Man kann in Folge dieser Rückzahlungen in Empfang genommen
93.400. Grundbesitz Obligationen, bezahlt ist - und findet
in den Details dieser Begebungen auf der 3. Seite der gegenwärtigen
Specification -

22500.-	mit einem Erlöse v.	14704. 01	am 26. Juli	
5350.-	"	3539. 90	21 "	
5000.-	"	3223. 52	1 "	
20000.-	"	12871. 20	2 "	wofür die Akademie in hiesiger Rechnung erkundet.
8000.-	"	5199. 32	3 "	
1250.-	"	3425. 31	4 "	
2500.-	"	1658. 50	6 "	
14450.-	"	10626. 70	7 "	

11950.- Wegen mangelhafter Cassen sind von den Käufern refusirt
 3450.- Die in ystern Jahren von Lopyay übergeben, durch den die Kassen eingez.
 ihren anfangen haben werden. - die Kassen
 1000.- Sind die am 20. April a. e. verlostet oderburgens 47559 die in exemplum,
 und dem Erlöse in dem an Herrn H. Schnappert abgeben werden. -

Sind die zu detachiren ysternem Jahr 16550.- siebenbürg. Grundbesitzung
 443. 45 Gps a 105 % 1/2 % erkannt ist die in der Akademie mit 403. 01. -

Wenn die in der Aufsicht der die jetzt aufgestellten Tische sind
 21. 50. Sind 15% Provision

28. 63. 10% Courtagen

1. 53. Porto Einlagen & Koppel erkannt, so wird sich in Geld
 von 24.474.- zu Tausen die in der Akademie gegeben, die in der
 Aufsicht der Tische Tausen & die in der nachfolgenden Besatzung
 10000.- am 4. d.

14.474.- Die an Herrn H. Schnappert abgeben, wofür die in der
 erkannt. - Sind die Tische Tausen Tische, sind, wenn die in der
 Aufsicht der Tische in der Aufsicht der Tische, sind die in der
 Aufsicht der Tische in der Aufsicht der Tische, sind die in der
 Aufsicht der Tische in der Aufsicht der Tische, sind die in der

H. Geyssler
 General Laurence von Tsch
 Mitglied & Cassier der in der Akademie, Tsch

Kurtz

Ungarische Akademie der Wissenschaften

Halle

Lehrgebäude.

am 26 Juli 1866

18.000.- proßburger a 6 1/2% 11.655.-

4300.- kassauer a 6 1/2% 2495.-

22.300.- Staatsanleihe Obligation.

Kauf 1 Mai 1866 257.04 14.404.04

24 Juli 1866 5350.- oedenburg Staatsanleihe 6 1/2% 3447.50

Kauf 1 Mai 1866 62.40 3539.90

1 August 1866 5000.- oedenburg Staatsanleihe a 6 1/2% 3162.50

Kauf 1 Mai 1866 61.02 3223.52

2 . . . 20.000.- oedenburg Staatsanleihe a 6 1/2% 12.625.-

Kauf 1 Mai 1866 246.82 12.871.82

3 . . . 8000.- oedenburg Staatsanleihe a 6 1/2% 5100.-

Kauf 1 Mai 1866 99.82 5199.82

4 . . . 1900.- großwardein

350.- proßburger
2250.- Staatsanleihe Obligation a 6 1/2% 5321.25

Kauf 1 Mai 1866 104.06 5425.31

6 . . . 2600.- kassauer Staatsanleihe a 6 1/2% 1625.-

Kauf 1 Mai 1866 33.50 1658.50

7 . . . 10.000.- a 60 10000.-

6450.- 60% 3918.38

Kauf 1 Juli 1866 30.30

16450.- siebenb Staatsanleihe 9998.68

1000.- oed. Staatsanleihe mit V. Klausel 6 1/2% 615.-

Kauf 1 Mai 13.02 10.646.70

ist veräußert worden Kanasoffen, sonach
be vordem am 1866 proßburger
978 a odenburg - a phos vordem proßburger
Kassauer am 1866 in Kassauer
2 d. Lappen

Ungarische Akademie der Wissenschaften

Soll

an Beilagen für die vorkommenden Bankverpflichtungen:

Hauptsumme N. 15730 Voranschlag 17.000.-

26 Juli 1866

Prolongations Zinsen vom 30 Juni - 26 Juli 1866

5 1/2% Zinsen 4 67, 53

Bankzins 2. -

Haarzins 15. - 84, 53

Rückzahlung des Vorschusses 4 17000.-

Bankzins 1. - 17001.-

17.085. 53.

Hauptsumme N. 15737

Voranschlag 15800.-

26 Juli 1866

Prolongations Zinsen vom 30 Juni - 26 Juli 1866

5 1/2% Zinsen 4 23, 04

Bankzins 2. -

Haarzins 5. - 30, 04

Rückzahlung des Vorschusses 4 5800.-

Bankzins 1. - 5801.-

5831. 04

Hauptsumme N. 16309

Voranschlag 16100.-

5 August 1866

Prolongations Zinsen vom 30 Juni - 5 August 1866

5 1/2% Zinsen v. 6100 - 3 1/2 - 95 4 37, 28

" " " 4000 " - 3 1/2 - 20, 78

Bankzins 2. -

Haarzins 6. -

Rückzahlung des Vorschusses 4 4000.-

4066. 06

7 August 1866

4 Gold " 4 6100.-

Bankzins 1. - 6101.-

Ad 952
1866

$$\begin{array}{r} 952 (+1) \\ \hline 1866 \end{array}$$

Wien 8^{ten} August 1866

Ihr Hochwohlgeboren! Der Vice President der k. k. Academie der Wissenschaften Herr Melchior von Sanyay beauftragte mich am 20^{ten} Juli: "in der Academie nigensün-
 lichen bei der Land verzinslichen Grundentlastung Obligationen mit
 zu lösen, zu limitirten Curven zu bezahlen und das der Academie in
 Folge dieser Operation kommenden Guthaben, als im Auftrage des
 bei zu Gunsten der k. k. Academie des Sciences et des Arts, an Herrn
 M. Schnapper zu zahlen, - Unter einem beauftragte mich
 Herr von Sanyay in Abrechnung über diesen Gegenstand und über
 das was zu kommen zu lassen. Die k. k. Academie beschloß
 der Land in drei Pausen die Summe am 30^{ten} Juni a. c.
 bereits fällig waren

von 17000 - 5800 - 10100 - für die Rückzahlung
 dieser Pausen, bei denen Summe Summe die Prolongation nötig
 war, betragen wird der auf die 4^{te} Seite der Gegenwärtigen befin-
 denden Specification

fl. 17085 " 33 für die fl. 17.000 - Vorschuss
 " 5891 " 04 " " 5800 "
 " 10164 " 06 " " 10100 " wofür die Academie

bezahlte.

Von dem in Folge dieser Rückzahlungen in Empfang genommen
 von 92400 " Grundentlastung Obligationen, bezahlt und fällig
 die die Details dieser Zahlungen auf der 3^{ten} Seite der gegen-
 wärtigen Beschreibung

fl. 22300	mit einem Erlöse	fl. 14707 " 04	am 26 pto.	} wofür die Academie in laufende Rechnung notwendig.
" 5350	" "	3539 " 90	27	
" 5000	" "	3223 " 52	1	
" 20000	" "	12871 " 82	2	
" 8000	" "	5199 " 82	3	
" 8250	" "	5425 " 31	4	
" 2600	" "	1658 " 50	6	
" 17450	" "	10626 " 70	7	
<hr/>				
fl. 88950	wegen mangelhafter Cassen und von den Läufern refusirt			
" 3450	für die gegen Herrn Sanyay abgegebene, nach der Sie eingeben			

953
 1866

inzwischen umzusetzen haben werden. — Die nachstehenden

„ 1000 „ sind in am 30^{ten} April a. c. von dem Oedenburger No. 4359.
hin in escomptiren und deren Erlös in dem an Herrn M. Schnapper
erlegt wurde.

Sie in zu detachiren geworbenen Juli Lops à f. 16550 Siebenbürg. Gläubiger
auf 412 „ 45x Lops à 105 f. 7 1/4 % bekannt ist die Ung. Akademie mit 7403. 81
Wenn Sie eine neue Verbindung ~~etwas~~ jetzt aufzufinden können für

„ 41 „ 56 für 1/8 % Provision

„ 28 „ 63 „ 1/2 % Courtage

„ 1 „ 83 „ Diese Ausgaben & Stempel können, so wird sich im Saldo

von „ 24. 474 „ — zu Gunsten der ungarischen Akademie erhalten. „ 14 474 „
Ausgang dieses Gegenstands & wird in mitfolgenden Aufstellungen n. g.

„ 10,000 „ am 4 8

„ 14 474 „ 8 Okt an Herrn M. Schnapper bezahlt, wofür ich Ihnen

Quittung bitte. — Indem ich Ihre Hochwohlgeborn bitte, mir, wenn Sie
von mitfolgenden Aufstellungen Ausgang in Ordnung finden, die Aufstiege
mit der Abrechnung zu befähigen, dieses ist mit der Transparenz meines
Gesundheits und fähigkeits { Dr. Hochwohlgeborn Moritz Wodianer
Laurent & Söhne }

Ungarische Academie der Wissenschaften Halt für Bazarbau.

am 26 Juli 1866.

fl 18000	"	prossburger	"	64 3/4	fl. 11,655
"	4300	Kaschauer	"	65	2795
<hr/>					
fl 22300	"	Grundentlastung Obligationen			
		Zinsen 1. Mai 1866	"	2 3/4	07 1/4 14107 07
" 27 Juli 1866	fl 3350	Oedenburg Gfentl. 65	fl.	34 7/8	50
		Zinsen 1. Mai 1866	"	62	40 3539 90
" 1 Aug. 1866	fl 5000	Oedenburg. Gfentl. 63 1/4		3762	50
		Zinsen 1. Mai 1866	"	61	02 3223 52
" 2 " "	fl 20000	Oedenburg. Grundentl.	"	63 1/8	12 625
		Zinsen 1. Mai 1866	"	246	82 12871 82
" 3 " "	fl 8000	Oedenburg Gfentl.	"	63 1/4	fl 5700
		Zinsen 1. Mai 1866	"	99	82 5199 82
" 4 " "	fl 4900	Großwardein			
	" 3500	Preßburger			
fl	8250	Grundentl. oblg.	"	64 1/2	fl 3321 25
		Zinsen 1. Mai 1866	"	104	05 3425 31
" 6. fl	" 2600	Lemescher Gfentl.	"	62 1/2	" 1625
		Zinsen 1. Mai 1866	"	33	50 1658 50
" 7 " fl	10,000	" 60	-	fl 6000	
	" 6450	" 60 1/4	"	39/8	58
		Zinsen 1. Juli 1866	"	80	30
fl	16450	Siebenburg Gfentl	"	9998	68
fl	7000	Oedenb. Gfentl. mit v. Clauel 61 1/2		615	"
		Zinsen 1. Mai	"	13	02 10626 70

Soll

Ungarische Academie der Wissenschaften
an Auslagen für die würtembergischen Bankvorschüsse
Handschein Nr. 15750 Vorschuss fl. 17000

v. 26. Juli 1866. Prolongationsgebühren von 30 Juni - 26 Juli 1866

5 1/2 % Zinsen	fl.	67	„	53
Bankgebühren	„	2		
Staatsgebühren	„	15		
			fl.	84
				53
Rückzahlung des Vorschusses	fl.	17000		
Bankgebühren	„	1		
			fl.	17001
				„ -
			fl.	17085
				„ 53

Handschein Nr. 15787 Vorschuss fl. 5800-

v. 26. Juli 1866 Prolongationsgebühren v. 30 Juni - 26 Juli 1866

5 1/2 % Zinsen	fl.	29	„	04
Bankgebühren	„	2		
Staatsgebühren	„	5		
			fl.	36
				„ 04
Rückzahlung des Vorschusses	fl.	5800		
Bankgebühren	„	1		
			fl.	5801
				„ -
			fl.	5831
				„ 04

Handschein Nr. 16309 Vorschuss fl. 10100-

v. 3. Aug. 1866 Prolongationsgebühren v. 30 Juni - 9 Aug. 1866.

5 1/2 % Zinsen v. 6100	v. 30/6 3/8	fl.	37	„	28
„ „ 4000	„ 3/8	„	20	„	78
Bankgebühren	„	2			
Staatsgebühren	„	6			
Rückzahlung an d. d. Vorschuss	„ 4000	fl.	4066	„	06

v. 7. Aug. 1866

„ a Saldo	fl.	6100
Bankgebühren	1	6101

Ungar. Akademie der Wissenschaften

1866

Juli 26 An Bankprolong. f. 17000 bis 26 Juli 866 fl. 84 53

" " Rückzahl. des Vorsch. = Gebühr " 17001 -

" " Bankprol. f. 5800 bis 26. Juli 866 " 30 04

" " Rückzahl. des Vorschusses & Gebühr " 5801 "

August 3 " Bankprol. f. 10100 bis 3/9 August " 66 06

" " Rückzahlung u. d. des Vorschusses " 4000 "

7. " " f. Saldo d. & Gebühr " 6101 "

8 " 1/8 % Provision v. dem Erlöse der Entlassungen fl. 57232 " 64. " 41 56

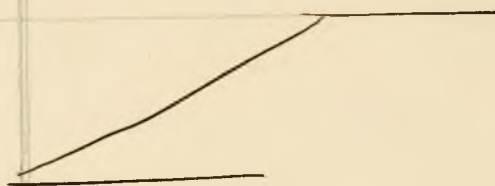
" 1/2 % Courtage " " " " 28 63

" Porto Stampen " " " " 1 83

32185. 63

Erläge an M. Schnapper 4. Aug. fl. 10,000

8 " " 14474. 24474 "



fl. 57659. 63

J. J. J. J.

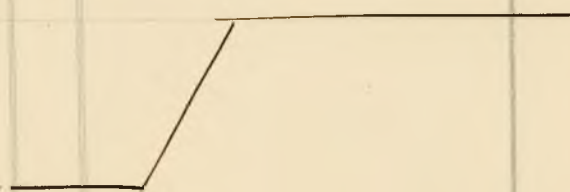
Wien 8

(a)

1^{te} 6^{te} mit Moritz Wodianer p. 8. Aug. 1866.

1866

Juli 1.	Pr. Saldo.	Vortrag	30 Juni 1866	54	4
26	"	22,300	Grunduml.	"	14,707 07
27	"	5350	"	"	3,539 90
Aug. 1.	"	5000	"	"	3,222 52
2.	"	20,000	"	"	12,871 82
3	"	8000	"	"	5,199 82
4	"	8250	"	"	5,423 21
6	"	2600	"	"	1,658 50
7	"	17,450	"	"	10,626 70
"	Eingang w/ 412,454 Grs —			"	403 01



54659.65

vorbehalten
August 1866.

(S.)

Mélyen tisztelt Tekintetes Ur!

A' m. t. Akademia 1863^é márc. 30^{án} ho-
zott határozata értelmében, bátor,
kodom igénytelen éprevelésemet,
nehány a' jog körébe tartozó íze-
tári czikkre nézve, ide mellékelve
alázatosan elterjeszteni; bocsánat-
térrel esedezve, hogy dolgaim öfve-
halmozódása miatt, — a' lebr. főisko-
la igazgatósága jelenleg engem ter-
helvé'n, — továbbá hazulról hirtelen
elutazni kényserültségem követke-
zén, a' tisztább leirást nem telje.

szívettem.

4' ki egyebiránt legfőbb becsü
kegyeibe magamat aláíráttal ajánl
va, állandó mely tisztelettel vagyok

Mélyen tisztelt Tisztelt Urnak
Debreczenben aug 10^{én} 1866.

aláíratos polgája
Kallós Lajos
m. t. ak. lev. tag.

954
1866

Wien 18 August 1866

Euer Hochachtungsvoll

unter Aufsehung meines
Spekanten vom 8. 8. des regierten Oesterreichs,
deshalb von der Bank gezogen für die den
Ungar. Akademie gehörigen realen Oesterreich.
kurz Grundentz. Oblig. N. 7559 der Zahlung von
fl. 1050. - abgez. fl. 13. 30 u. für Dr. Joseph von Moll
16. 13 u. 2. 83 u. Hauptsumme Porto mit
fl. 1033. 84 u. bezahlt worden ist. Hieraus
„ „ 14 u. für Porto zurückbehalten gelte
fl. 1033. 70 u. gemäß Aufsehung des Ungar.
Akademie in der Schatzkammer für die Grundentz.
des Ungar. Bankkredit festschickte hat und liegen
der Aufsehung, wann das Oesterreich.
angegeben ist. Hierin ist nun werden an
1. Porto fälligen Kupons abgez. realer Grund
entz. Obligationen zu meiner Aufsehung für
beibehalten, ist sowohl das Geld als das Recht =

Gez.
von Vitz

955
V 1866

der Ungar. Akademie sei mir sehr
ergeben

Ich bitte Sie mir die Erfüllung der
Anträge mit der für mich mit
respektvoller Erwartung zu versichern

Euer Hochachtungsvoll

Maximilian
Mutzke

Hochachtungsvoll

Herrn Lorenz von Rath

Advokat & Cassa Director

der Ung. Akad. der Wissenschaften

in

Peith

Méltóságos Elnök Úr!

A Magyar Földhivatalnál újabb elfoglalt állásom s a kép-
viselői teendők, melyek már e hó folyamán ismét igénybe veszem,
kényszerítettek, hogy a Magyar Tudományos Akadémiának bennem hely-
zet nagy becsű bizalmát, melyet kiérdemelni mindig legfőbb törekvé-
sem volt, megköszönvén, fölkérjem Méltóságodat, mint az intézet
Elnökét s általa a Magyar Tudományos Akadémiát, hogy a jejjé-
zői tollat, melyet évek óta szerencsém volt vezetni, kezemből
átvenni s addig is, míg e részben, szabályszerűleg, a nagy
gyűlés intézkedhetnék, ideiglenesen, oly nagyra bízni méltóztat-
sák, a ki több időt szentelhet e tisztnak, mint a mennyivel én,
fentebb érintett elfoglaltságaim mellett, eserrül rendelkezhetném.

Midőn e kérésemet ismételve kifejezem: fogadja egyeztetendő
Méltóságos Elnök úr, fogadja a Tökéletes Magyar Tudományos
Akadémia hálás köszönetemet, azon elismeréssel, melyhez iránysomban
annyi éven által viseltem szíveskedtek, — fogadják legszívesebb igé-
resem, hogy hazánk e legfőbb tudományos intézetének eserrül is
büszke és munkás tagja törekve lenni s érdekeit tölem kiselhető-
leg, bármely körülmények közt, előmozdítani hazafiúi kötelességemmel
ismerem.

Megkülönböztetven szeretettel.

Méltóságos Elnök Úrnak
Pesten, 1866 november 4-ken

956
1866

alázatos szolgálója
Csengerfalu

Personen n. v. 5. 1866. älteste

Kivonat a statisztikai bizottság
j. évi Nov. 8-án tartott ülésének
jegyzőkönyvéből.

B. Keleti Károly úr a „Nemzetgazdaság
és társadalmi tudomány” című értekezést aján-
lotta be, mely j. évi ápril 16-án a T. Akad.
emia illető szakszűlésén olvastatott fel. Min-
tán azon értekezés általános s jobbra tisztán
elméleti tartalmánál fogva a Statisztikai
és Nemzetgazdasági Közlönyek körén kívül
esik, határozatik:

hogy az a T. Akadémia illető osztályába
tessék át, miszerint az „Értesítő”-be ve-
tessék fel, mire a bizottság véleménye
szerint igenis érdemes.

Hunfalvy János
a Statisztikai Bizottság előadója.

957
—
1866

Rivonat a Stadnikai
bizottság Jegyzőkönyvéből.

Telkiuteles Akademia!

A stat. bizottság kéri a T. Akademiát, méltóztatnék Megs gróf
Becklen Larkas és báró Kemény Gábor urakat a
bizottság tagjai közé iktatni, annyi val inkább, mivel Erdély
a bizottság Kebeletben Edigelő Képviseletre nem volt, s mivel
a testvérorország statistikai viszonyairól még most is nagyon
hiányos ismereteink vannak.

Pest. dec. 10. 1866

Telkiuteles Akademia

aláíratos szolgája

Stunfalay János

mint a stat. bizottság jegyzője.

958
1866

A stat. bizottság f. évi dec. 17-ken
karson ülésének rögzéséből.

Kivonat

A' Nyelvtudományi Bizottság 1866.
Dec. 7-én tartott ülésének
Fegyverkönyvből.

1.)

2.) A' Bizottság újra tanácskozás alá vette
Katyis Florián t. tagnak Magyar
Nyelvtörténeti Szótárát, melynek
nagy fontosságát a' nyelvtudományunk
haladására kitűnő hasznát már ta-
val, októb. 6-ai ülésében kifejtet-
te a' T. Akadémia előtt, neki an-
nak kiadását leghathatósabban aján-
ván; mit aromban, jöhet az aka-
demia elfogadta volt a' bizottság or-
jándását, a' Múltóságos akadémiai
igargató tanács, költség hiánya mi-
att volt kénytelen elhalasztani.

De mintán most egyfelől a' bi-
zottság némi pénzalapra figyelme-
tetheti a' T. Akademiát, - másfelől
pedig a' Nyelvtörténeti Szótár szer-
zője olgy elhatározást fejezett ki,
mellyel fogva a' nyomtatás költsége
nem az Akadémia pénzárát fogja
terhelni: az ennyire ohajtott kiadás
immár lehetségessé vált. Tudniillik
N. Fogarasi János r. s. a' Nagy Szó-
tár szerkesztését egyedül maga folytat-
ván, s a' T. Akadémia végzésénél
fogva elhunyt társunk, Örmény
Gergely, szótár-szerkesztési díja
Nov. 1-ső napjától fogva Fogara-
si ruharkatárán által: az ez

959
1866

előbbinek eddigelé kijárt 500
forintnyi díj a J. Akadémia rendel.
kerésére áll. A nyelvstudományi Glott.
ság Máttyás Floriánnak azon elhatá.
rozását véve tudomásul, hogy ő kész
maga költségén, de a J. Akadémia öre.
ge alatt adni ki nyelvörténeti szö.
sárát, ha a szerkesztési és tömördek.
isatási költségeinek fedezésére né.
mi segítséget kaphatna a J. Aka.
demiától; egyrészmind Máttyás Florián
arra is kötelezve magát, hogy nyelvör.
téneti szótárának első füzetét - mint.
hogy a roppant nagy körlet isatása
és rendezése a nyomtatás rögtön el.
kerdését nem engedheti meg - másfel.
ét mintva adja nyomtatás alá, mely
azután szakadatlanul fog folyni,
eggyébint a szerkesztés felügyelére a
szerző maga szótárán fel a nyelv.
tudományi bizottságot: ezen nevezett
bizottság most azon kérelemmel
járul a J. Akademiához, méltór.
tatnak a méltóságot akadémiai igaz.
gató tanácsot arra kérni, hogy
az eddig Szegedinek kijárt 2 Nov.
elsőjétől fogva az Akadémia rendel.
kerésére álló 500 forintot évenként
a szerkesztési és isatási költségül
a Magyar nyelvörténeti szótár
kiadásának eszközésére Máttyás
Florián 1. tagnak rendelje; mel.
történik továbbá nevezett 1. tag.
nak abbéli ajánlatát elfogadni,
miserint nyelvörténeti szótárát
saját költségén ugyan, de az Aka.
demián megbízásából adja adhasa

del.
Gloss
katai.
kés
in Oe.
szó-
erdek
e né.
Aka.
Flórian
yelvör.
- mint.
tása
i el.
spél
elhy
in
et
ore a
velv-
verett
mel
eltör-
i igaz.
gy
Nov.
andel,
verken.
tsegül
itár
atyás
mel.
C. tag.
ni,
táret
Aka.
khassa

ki; végre méltóvá tette eme'
nagy fontosságú és nagyserű
munkának befejeztetésére és nyo-
matására való felügyelettel
a helytudományi bizottsá-
got megbírní.

Jegyzte
Hunfalvy L. L.

A' Nyelvtudományi

Bizottság

kivételre

a'

J. Akademiához

a' Magyar nyelv-
történeti Bizottság

ügyében.

A Bölcsészeti osztály tanácskozásán Dec. 13. 1866.
Jelen voltak: Florvash Cyrill mint elnök; Nagy
Márton, Key Ferencz, Szöngyi Pál; Greguss Ágost
mint jegyző

1. Felolvassván a kad. elnök
Eötvös József 60. máj. 1. é. nov.
26-án kelt levele, melyben, az
Akadémia 1. é. nov. 5-én hozott
határozata alapján, fölhívja az
osztályt, válaszsoron magának
elnököt és jegyzőt, fogadtatásá-
ra ügyrend 22ik pontjában fog-
lalt kívánalmat, s tüzzön ki,
minden hó elején tartandó ta-
nácskozásai számára, napot.

E fölhíváshoz képest a jelen
voltak először is tükör havazás
utján elnökké négy szóval
Florvash Cyrill tiszt. tagot vá-
lasztották, egyró Greguss Ágost
tagra esvén, jegyzővé pedig
sánsén négy szóval az utóbbit
választották, egy szó Key Fer-
encz lev. tagra esvén.

2. A fiakkbeli tudományos
mozgalom figyelemmel kísé-
rére s általában az ügyrend
22ik pontjában foglalt kívánal-
om teljesítése szempontjából

Florvash Cyrill a német böl-
csész, Greguss Ágost az eszke-
rika és a frankia bölcsész,
a többiek, a mennyire idejök en-
gedi, a nevelési és oktatási mo-
zgalomak kemmel tarsására vá-
lasztottak, hasánsatba ment
egyszermind, kéressék meg az

960
1866

Akadémia, hogy a szabbeli
tulományos mozgalmak fi,
gyelennel kísérésére vidén,
Ren lakó tagjait is egyentime
költésre föl, valamint hívésse
ki, hogy az Akadémiában van
előfölvadásra szándék
zések exensit az illető oktatá-
lyok elnökeihez küldendő.

3. Az oktatási tanácsko-
zások idejére nézve az oktatás abban állapodott meg, hogy a
köz minden előtérbe kerüljön
jén d. a. 3 órákor tartassanak.
A legközelebbi tanácskozmány
azonban csak februárban lesz
tartandó, minthogy a mostani
az oktatás úgy lehetséges, mintha
januárban előtérbe kerüljön
társát.

4. Január havára Horváth
György és Nagy Ferenc
lev. tagok ígérvén előadásokat: ezeknek napirendre tűzése
a könyv. tudományi és történelmi
oktatásokkal közelebb lesz előtérbe
kerül.

5. Az 1859-64. nagy, illetőleg
marxizmusjuralonra behatott
a szobrok hívatat által az
oktatás az összes munkák olyképen oktatassák, hogy: az 1. és 9.
számúak megvizsgálás és Gre-
gor Ágost, a 2-6, 10 és 11. szá-
múak és Nagy Ferenc, népe a
12-22 számúak és Nagy Ferenc
tagok vállalták fel.

6. A jelen tanácskozmány jegy-
zőkönyvnek kísérésével az el-
nök Nagy Ferenc és Könyv Lát-
gólus bírta meg.

Nagy Ferenc.
Könyv Lát-
gólus.

A bölcsészeti osztály tanácskozásának Dec. 13-iki ülés 1866.

Jelen voltak: Horváth Cyrill mint elnök; Nagy Márton, Nagy Ferenc, Lőwy Pál;
Gregus Ágost mint jegyző.

A. Felsőháztartás akad. elnök, Eötvös László
b. ő maga f. e. nov. 26-iki levélben,
melyben, az Akadémia f. e. nov. 5-iki határozat
határozata alapján, felhívja az osztályt, válassza
meg magát elnököt és jegyzőt, figyelemre
az Ugyaság 22-iki postjában foglalt kivonat
mat, s tükrös ki, ^{minden hó elején} ~~tanács~~ tanács-
kozásai számára, napot.

E felhívás hatáskörét a jelen voltak elnökök
is titkos tanács ^{négy szöveg} (Horváth
Cyrill tiszteletli tagot választotta, egyelőre Gre-
gus Ágost a tagok elnök, jegyzővé pedig, sin-
tén, négy szöveg és utóbbi választotta, egy-
előre Nagy Ferenc lev. tagok elnök.

2. A falkbéli tudományos mozgalom fegy-
essel kísérelve a általában az Ugyaság 22-iki

postjában foglalt kivonatban felszólításra szempontjából Horváth Cyrill a német bot-
csíphet, Gregus Ágost az elnökök és
a francia bölcsész, a költők, a természeti
tudományok engert, a nevelési és oktatási mo-
zgalom ~~for~~ szemmel tartására vállalkoztak;
határozatuk ment egyetemen, Károlyi meg
az Akadémia, hogy a falkbéli tudományos
mozgalom fegyessel kísérelve vidékes
lakói tagokat is egyetemet szeltesse föl, va-
lamint hirdesse ki, hogy az Akadémiában
való felhívásra tánt értekezéssel ezentúl
az illető osztály elnökökhez küldendő.

961
1866

3. Az osztálybeli tantervkészítés idején néve az osztály alban állapodott meg, hogy
azok minden ki elférő művészkészítés D. u.
5 órát tartassanak. A legközelebbi tanterv-
készítéskor azonban csak félórát lehet tartas-
tani, minthogy a mostani az osztály így
szelődött, mint a járművek elhelyezése meg-
tartásait.

4. Január haván Horváth Gyula ő. t.
és Nagy Ferenc tanár úr igazán elvárásuk: a helyek napi rendre kérés a
közvetlen tudományi és művészi osztályok-
kal közösen lehet elvégezhető.

5. Az 1859-60. nagy, illetőleg Martin
tanár úr által készített ~~tanterv~~ ~~tanterv~~
a köznevelési hivatal által az osztályhoz
itt mutat olyképen osztott ki, hogy: az 1. és 9. párnák megvizsgálás
Gregor által, a 2-6, 10 és 11. pa-
rnák Horváth Gyula, a 7. és 8. pa-
rnák Nagy Martin, végre a 12-
12-22. párnák Nagy Ferenc tanár úr
vállalták el.

6. A jelen tantervkészítéskor igazán elvárásuk: a helyek
Martin és Nagy Pál tanár úr által meg-

A' Nyelv- és Szépirodalmi osztályunk 14-én
tartott tanácskozását kutató,
hogy

az akad. titkár hivatalában
közvetlen becsatlakozás az osztály tag-
jaihoz, melyben felvilágosítsák, hogy
nyilatkozhatnak, kik miről ~~szívesen~~
és mikor szándékuknak előadás
tartani az akadémiai ülésében,
s ebbeli nyilatkozataikat 1864.
januárus haváig küldjék be
a titkár hivatalának.

Jegyzet

Audatvezető,
címkéretti jegyző.

962
1866

963

1866

Turki pályamű V. sz.

A nagyság álka.
Tört. trag. 5 felv.

Zichy
Antal

Selíge: - „hoggy én nem én vagyok!”



A pályamű szerzője: Tichy Antal

ad 963
1866

Tavira

második kötet I. füzetének.

(A. M. T. Akademia jun. 18-i ülesm.)

(A m. v. iratának január 10-én kelt.)

Szerencsém van a t. Akademiának a Statistikai és Nemzeti
gazdasági Közlemények második kötetének I. füzetét ennél
bemutatni. Tartalma a következő: A földbirtok statisztikája
Magyarországban, tekintettel Csehország ebbeli törvényeire, Konek
Sándor t. tagtól; Elemi tanulmány a veszprémi egyházmegye terüle-
tén Barsy József bizottsági tagtól; Statistikai kimutatás
a magyar országgyűlés érdekében 1865-ik évben összeírt vá-
lasztóltnak; Magyarország bányászati viszonyai 1862-1864 ad-
ti években Hunfalvy János r. tagtól, ~~és~~ ^{eggyes} ~~Andrássy~~ ^{egy} ~~Egyes~~
~~leg, azaz rövid közlések a birtok és közlekedési intézetek~~
~~közléséről és a hazai és külföld egyéb állagokról~~ Konek úr
a t. Akadémia egyik ülésében már előadta értekezésének végét,
kimutatja benne a földbirtok statisztikájának nagy jelentőségét,
elmondja, hogy mit tehetek e tekintetben más országok, amelyekben
hivatalos statisztikai hivatalok működnek, ~~a mint~~ ^{mint} ~~iparkodik~~
s mily dícséretes buzgalommal és sikerrel iparkodik különösen
azok az országos gazdasági társulatok Csehország ~~statistika~~
mező- és erdőgazdasági ^{statisztikájának létrehozásán.} ~~statisztikájának létrehozásán.~~ Azután a
„Magyarország miveltési ágai szerinti terjedelme és földjövedel-

kir. Helytartótanárs rendeletéből bocsátott köze, s
kimutatja hiányait, s azon utakat és módokat, melyek
által a hiányokat ^{ki lehetne} pótolni és a hibákat ~~ki lehetne~~ ^{ki} igaz-
sítani, ~~amíg~~ mig nem nálunk is a régóta sürgetett
statistikai hivatal felállíthatnák. - ~~Darsy József úr~~

A közoktatás és népnevelés célszerű rendezése az
országgyűlés legürögösebb feladatai közé tartozik, mert hátra,
maradásunk egyik főtenyezője kétségkívül annak eddigi el-
hanyagolt állapotában rejlik. De ha e tekintetben helyes
intézkedéseket akarunk tenni, okvetlenül szükséges, hogy a
népnevelés ügyének mostani állapotát részletesen és alaposan
ismerjük. A stat. bizottság azért már 1862-ben felkérte a
m. k. Helytartótanársot, hogy az egyes egyházmegyéek részéről
beküldendő" jelentéseket és adatokat feldolgozó véget neki
beküldeni ~~hisz~~ nélközléséik. A Helytartótanárs teljesíté a bi-
zottság kérelmére, a mennyiben a r. kath. egyházmegyéek részéről
begyűlt jelentéseket megküldé, ^{melyeket azután} (Darsy József úr dícsere,
és ügyszereseket és szorgalommal feldolgozott. ~~fel~~ A veszprémi
egyházmegye az utolsó volt, mely a kívánt adatokat be-
küldé, ^{eredményeik} s a jelen füzetben vannak közölve. A jövő fü-

965-hez
1866

zet az egyes r. kath. egyházmegyéek szerint külön tárgyalat
kimutatások végeredményeik ~~fogja~~ ^{fogja} egybeállítva közleni.
Oly részletesen még sohasem voltak nálunk tárgyalva a
népnevelésre vonatkozó statistikai adatok, ezért kötelessé,

gemnek tartom mindazokat, kik a népnevelés ügyét szívókon
 viselik, különösen pedig az országgyűlés tagjai is, Marsz úr
 idevágó értekezéseire figyelmeztetni, melyek a Stat. Közlemények
~~negyedik kötetéből kenderes folytatva~~ régebbi folyamánál IV., V.,
 és VI. s a Stat. és Nemzetgazdasági Közlemények I. és II.
 kötetében olvashatók.

E füzet cikkei közül bizonyára ~~időnk~~ korszerű tárgynak
 mondhatjuk azon kimutatást, mely az országgyűlési követek
választása érdekében 1865-ben eszközölt választó-összeírásra
 vonatkozik, s melyet a m. k. Fehértartótanács az egyes törvény-
 hatóságok részéről beküldött eredeti összeírási jegyzékekből állította
 össze. Az összeírt választók száma az egyes választási
 kerületek és törvényhatóságok szerint van kimutatva, s összállít-
 va a törvény által megállapított rovatok szerint, melyekből a
 választóképesség alapja tűnik ki. Legyen szabad e helyen a
 kimutatás végeredményeit közlenem:

a választóképességi alapja

	birok	Közműveltség	gyár	kereske- dés.	jövede- lem.	értelmi, ség.	regi jog	
Összes megyék- ben . . .	427,373	30,332	125	1667	41,922	24,390	91,253	617,062
Kerületekben . .	12,432	749	—	29	48	463	5,148	18,869
Városokban . .	44,208	12,021	92	1,900	1,819	5,902	3,183	69,125
Együtt . .	484,013	43,102	217	3,596	43,789	30,755	99,584	705,056

Az összes választók

~~Stumpfay Pános~~ A Közlemények előbbi kötetében hasánná
 bányászati viszonyait 1861-ig adtam elő, összehasonlítva az 1848
 előtti állapotokkal. A jelen füzetben folytatón a bányászati viszonyok
 ismertetésén a három legközelebb elmúlt három évre vonatkozólag.
 A számbeli adatokon kívül az egyes bányakapitányságok hivatalos
 jelentései is közlöm. Kivonatilag, hogy a bányászat előmenetelét,
 nek akadályait mutathassam ki. A bányászat ~~jelenleg~~ nemzetgaz-
 dasági jelentőségét senkisémm fogja hagyni, kivált nálunk,
 hol a köz elszegényedés szemlátomást terjed, daczára azon sok-
 sallangos phrasisonak, melyet országunk kifogyhatlan szénforrás-
 airól és kimeríthetetlen kincseiről mindennap hallhatunk. —

4
 Azon nagyobb
 értékesítések után
 az „Egyvelegben”
 rövid közlések
 következnek, ne-
 vezetesen a bécsi
 nemzeti bank,

†
 A „Egyveleg” ben rövid közlések maonak a bécsi nemzeti
 bank, hitelintézet, eszékországi alsóausztriai beszámítolási
 társulat és cseh jeztrológi bank működéséről, továbbá Osztrák-
 kereskedelmi viszonyairól, Páris műiparáról, a hazai fürdőkrol,
 a nyilvános ösztöndíjakról, stb.

Tehát e füzet is tanúságot tesz a bizottság munkásságá-
 ról; hogy ez fényesebb sikert fel nem mutathat, annak oka
 részint abban keresendő, hogy kormányi tekintéllyel felruházott
 statisztikai hivatalunk még nincsen, részint ~~abban, hogy~~
~~közönség~~ azon közönyösségben, melyvel nálunk még
 igen sokan viselkednek így a statisztikai adatok gyűjtése,
 mint ~~pedig~~ a statisztikai dolgozatok iránt.

Stumpfay Pános
 a Stat. bizottság előadója.

965
 1866

9281
 596

Melioragos Báro i' akademiai elnök i'
milyen Tisztelt Uram!

Az Akadémiai joggyűlésnek eddigi folyamától van okvetkenem a
május 11-én December 2-án és végreben benyújtott Jelentésnek
fontosán következőkkel alábbisra előterjeszteni:

1. B. Lo Bressi Lajos úr monda jónapjának rendszer
felállításától az 1. sz. alatti folyamotárában oly kérelem fordult elő
hírvé az Akadémiai elnök úrhoz: minirens az az általa kifejezett
okból de különösen azért: hogy a fennvett rendről már 10
év óta ellene folytatott perlekedés és végtelen perlekedések
úgy a törvénnyel is meghiúsultak - az Akadémia saját körében
deleiben is hajlandó legyen folyamot több hivatalos - a
Mecénásai és Iskolai bizottságok módosítását alatti
megvételre egyetelni: -

Az ezen folyamotárakra nyert 2. sz. alatti rendben
közölték a folyamotárát - és e hó elején a 3. 4. 5. és 6.
szám alatti okmányok mutatva be oly kérelem hogy min
tán ő a költő miniszterének valamennyi hivatalos
bejegyzését igazolva meggyerui, és velük a fennvett
elavított rendről leírva, és felkötve be
helyeztetik; - az Akadémia az is 1. sz. alatti előforduló kére
dele maga rendről is elfogadni, és az e végreben költő
ges intézkedések mint a fennvett kérelem, mind pedig a
rajta levő terhet mindegyik legegyszerűbbre nére mind
megteenni melioragostól: -

Folyamotár baromak ezen fennvett van kérelem
Csak oly igérettel nemcsak betervezni: hogy az mi
előbb körülmények megvizsgálásának annál elfogadha
tára

966
1866

1. Az eszebe eszperemind fogaratornia körül a' kútrigis inszerted -
sek megteressenek - ellembe B. do B. de, Argadnak a' femnove
Zengaratra elő" helyen beszállások is ferve az Akademiának
alajiránykejei árszorgat - de 1861 Nov 10-án fogva hárralebban
maradt erekleim: 5262 pengi elcsjáraedek - a' 7. sz. alatt horos
elmarasztalo' jteles alajján - végrehajtás ujján lefcsab
hajtaró: - Mire nére a' kútrigis utatitak melobb Mogen
daru: kérem - mivel a' hiteleset - a' minis értelettem -
már April eljére volnának kölcsönös értelettem meghív
megjegyzem: hogy a' folgamado B. do B. 2000 pengi
alajirányaból fcsualló, de be-nem tábláross 1000 pengi
hárralek biztosítása felcsuereböl - amek erejéig a' per
Zötecs saját nevenben aláírni kútrigis nek völkem.

2. Achai of Felekj Górkf hárgománya min - daccim
amuk hogy az elhangs of elnök úr a' 8. sz. alatt folgamod
vagy kérems legalabb a' hárralek, illetel alól kértcsfel
menesem az Akademiás - meg is a' hárralek, illetel hárr
fcsualló, söt eren illetel is emek 864 April 24-én járó 50%
kesedelm: karnagi erejéig a' Zalogfog nem csak a' be
hárra, hanem a' 8. sz. alatt végres kérems meg a' pa
losára is beszállások.

3. B. Viny Erőbes Joracs Jexóné a' nála kölcsön
völk 4000 pengi fcsuamaras 2000 pengi hárralek - besprencs
Akademiái jexuárban

4. A meg 1864 évben elő" alá került Márton Jemen
ter ellen - bejelenssem az Akademia vérséit is a' 8. sz.
fog fcsualló járulékaival együtt - a' tárgyalás ujján befején

terett

tesen de az ítélet - mely a 10^{sz} alatti vagyonos kerentesi kongresszus
sazon - még mintegy nem hozott létre.

St. Barnabás Lajos minem ismét Barnabás Lajos ös-
közi megbízója ellen - 20000^{forint} tőle és jánulékai eránt
lefolyt perben hozott a k. ítélet, Tábla alsó is helyben
hagyott ítélet most vésték a k. ítélet ^{végrehajtás alá} törvényre
fel.

G. A. Kovács Agoston, Ede és Boros Dát minem Kovács
Benedek árnai gyarmati ellen 100^{forint} 50^{króna} hárszabó
hárszabó eránt - melynek történetére fe. Febr. 19^{én} 4000^{forint}
fizesse ki - így Kovács Lajos ellen 2500^{forint} tőle
hárszabó és jánulékai eránt Deu Városi Törvényszék
előtt lefolyt perben hozott elmarasztaló ítélet a
k. ítélet Táblához fellebbezések - és most tárgyalásuk
fel a fellebbi bírósághoz.

J. Bonis Barnabás - a m. ér. Dec 2^{én} tess. jelenik
semhez 10^{sz} alatti vagyonos kerentesi kongresszusban volt neje k. Bogocz
Karlina feltételes hágyományának 500^{forint} tőle megváltása
hárszabó eránt - az c. részben közművelés jelenik
terület megkeresés bevezetési ügyed Kalk. Ártábla
kon. valak értekez. minem ismét fogamodó ajánlata viffa
usztánál azon okból: mivel nem hihető: hogy a hágyo-
mányos hágyományt is különben annyi adósságra leírta,
mely felemelésre volna a tőle eránta menő úsben kár
jottan és az ingóságok értéke, sőt a feltételes hágyomány
kon. hárszabó hárszabó - úsörökösödésre is leírta kálát -
egy hód értéke csak 10^{forint} tőle hárszabó - más 1000^{forint} tőle

mikor a felajánlott 500 foros váltószádj valóban
szelvény; - mire névre és azzal is kegyes ura
sisáns esedezem. - Hasznóképek

8^{va} ugyanazon múlt évi jelentésenkör 2^{va}
alatt zárván mutatam be Bőfőrményi Elek
származási ügyvédnek néhai Rhédey László ha-
gyascha tárgyában tett jelentéséről mellékleteivel
együtt oly igénytelen nézetet, hogy ezen tárgy a
Rhédey féle hagyaschi kámarákhoz vizsgálatára ki-
küldött Bizottságnak közölni rendelték.

9^{va} ugyanazok Bőfőrményi Eleknek II. R. a. zász
jelentését, mely szerint a Rhédey-féle hagyaschi tár-
gyában újabban felmerült illesek kiengesztelő
lenniük, van kéremem mellékleteivel együtt oly
véleménnyel bevezetni, hogy ezen jelentés színe
az érintett kámarákhoz Bizottsághoz vélemény-
nyes jelentés kérelmével véget érteendő volna.

10^{va} Ugyanazon most említett de méltósá-
godhoz 12. szám alatt írott kiadvány jelentés
szerint is néhai Kölcsei Ferenc által hagyomá-
nyozott könyvtár a végrehajtási kar alól végző-
leg feloldasra az Akademiának mint vég-
keleti hagyományokának kiadatulai rendelték. -
Ezen könyvtár átvételével igénytelen nézetem
szerint az Akadémia Kezéből ki lehet venni.
Ki megbízandó, ki származásnémet Bőfőrmé-
nyi Elek ügyvéddel egyesítőleg s József Kál.

már járásbeli főpolgármester közbenjárásával a
könyveket átvenné, ládába rakatná s azt a
Tiszaán egész Ózoltokig ~~hosszra~~ bírsos felügye-
let alatt le- s onnan a vasúton ide be szállítat-
ná.

11. Hajdu-Nándor városa az ellene indított
kereset folytán behűdörse a meghátrálékban
volt 750 forintot. Ellenben

12. Makó városa a hátrálékban maradt
1500 forint alapítványi tőkében elmarasztal-
tatott, s a ítélet most végrehajtás
alá.

13. Az Akadémiai palotán aláírt és has-
nálékban maradt magán alapítók köréből befi-
zessek Biczák Vilmos 80 forintot - Orzovenszky
Károly 30 foz s Rónay Jován 200 foz. Ellenben

14. B. Ambrosy Lajos az aláírt 500 forintban
Angyal Lajos 60 forintban s Loubay Imre 300 fo-
rintban marasztaltattak el, Seregi Józsa pedig
az aláírt 80 forint ráns bírói egyetiségre lépett.

15. Gr Schmerston Átkárdnak 200 foz alapítvá-
nyából még fennmaradt 150 foz hátrálék, Sulyok Mór
13. sz. alatti levele szerint néhány hónap alatt per-
nelkült is befogjaztatni.

16. B. Duki Miklós, ki toll hibából mikály
név alatt volt megidézve s azért az idézés le-
keltetéséről a 14. sz. alatti levelében időkaladé-
kot kér jövő őszig, mire névre kegyes utasítására
vesszem.

17. Némethi Salway János 200 foros végrendeleti hagyományának felvétele eránt az e részben hozott és 15 fr. a. idezés végzés folytán megismerhetők a kért és egyes kérték.

18. Némethi Glaz Józsefnek a 16. fr. alatti letelepítés végrendeletileg lett 84 forgi hagyománya kötelezővényben küldetett be.

19. A volt helybeli Közegyhöz szűke felosztásának az Akademiára aláírt de háttalban maradt alapítványuk befizetésére de csak kétfő nyilatkozott név Perint Andrásház László jelenleg budai ügyész és Heinrich Ödön jelenleg Budára, nosi lövényezői tanácsnok, az előbbi kés a reá káronló 166 fr 66 sz. s pedig az eddig lejárt 100 forintos és negyedszerint 25 forat a fennmaradt 66 forat pedig a kikötött népszerűsében befizetni; - az utóbbi pedig oda kért módosításai ajánlatát hogy a közebe jött súlyos anyagi veszteségei miatt 40 forat legyen kabad beváltani; mire névbe szűke utasítás kért.

20. A Buda- és pesti Tuharékpiénasárból úgy az Első Magyar Biróság Szárságait kölcsönkép felvett összesen 120,000 forintos répius az a Kademiái bérkára, répius erre és a palotára be- táblazattam.

21. Az elhívás nagy gróf Elnök úr által a bécsi banknak eladott összes névben papírok tárgyában az Akademiák illető tulajdon jog hiányosaként kérték bizonyítvány kiadására a nagy kir. hely.

tartó Szan'cs'hoz folyamodtam s a bizonyítvány a minis-
terségnek méltóságodnak át is küldetett. Végre

22. A palota építésének sahérsői megírta,
galasára kívánt s az országos építészeti igazgató-
ságról híjelőltendő sahérső kiküldetése és
nem kétségs a nagy m. k. helyszűró Szan'cs'hoz folya-
modni.

Ki is egyébirás mely híjselelssel maradt

Méltóságodnak

alázatos szolgálója

Hanka Szan'cs'
Makaszttyer

Maduniai Levéltár 1872
1872

Xec.

Kéltóságos

Báró Eötvös József
M. Bud. Maduniai Elnöki
Sírhat

jelentése

Hirta Józsefnek M. Ma-
duniai ügyésznek

967 (+ 30 alb.)
1866

Songay Menyhért m. akadémiai mások elnök
úr jelentése, hogy a bécsi banknál előlegezés
mellett elzálogosított 93,400 r. ft. értékű föld-
tehermentesítési kötelezvényeknek eladását
a körülmények is tanúsolván, de ezt azon köz-
bejött tény, hogy a bécsi bank ezen papírosokra
adott s még 22,900 ftra menő előlegeket fel-
mondta, elkerülhetlen szükségé is ténen az
akadémiai Elnökség, eből szándékát s egy-
szermind köztelenségét az Igazgató Tanács
több tagjaival körölte, s ezen cél elérésére a-
zon pillanatot jelölte ki alkalmasnak, midőn
a földtehermentesítési kötelezvényeknek eladá-
si árán annyi m. földhitelintézeti záloglevél
lenne szereshető, hogy az akadémiai pénztár
ezen felserelés által a kamatokban érezhető
veszteséget ne szenvedjen, míg más részről azon
megnyugvást biztosítja magának az Elnökség,
hogy kevésbé biztos és a politikai válságok befo-
lyásának nagyobb mértékben kitett papírosok
helyett oly papírosokat vehessen a pénztárré-
szére, melyek a lehető legjobb hypothekára van-
nak alapítva. Egy ily kedvező időpontot felhasz-
nálva, megbízta az elnökség b. Wodjaner Móricz
bécsi bankár urat, hogy az Akadémia tulajdoná-
hoz tartozó s a bécsi banknál elzálogosított föld-
tehermentesítési kötelezvényeket kiváltva és limi,

túlt árfolyam szerint eladja, az akadémiai
 pénztár javára maradó összeget ennek beküld-
 vén. Az Akadémia tulajdonához tartozó összesen
 93,400 ft. névszerinti értékű földtchermentesítési
 kötelezvényekre három különböző ízben ft
 volt előlegelve, s az ezen összeg teljesztésére idő közben
 fordított összegeken túl még 32900 o. ftnyi előleg volt
 visszatérítendő. — b. Wodianer Moricz úr, ezen meg-
 bízás folytán július hó utolsó s augusztus első napjai-
 ban eladott 88,950 ft névszerinti értékű földtchermen-
 tesítési kötelezvényt 37,252 ft 64 kron, mely összeg-
 ből kifizetvén a kiváltásra szükségelt 32,900 ft elő-
 leget, a hátralevő kamatokat, állam- és bank il-
 letékeket s saját provisioit, melyek 285 ft 65 krra
 mentek, a fennmaradt 24,067 ftöt ide befizette. —
 A többi, 3450 ft névszerinti értékű földtchermen-
 tesítési kötelezvényt, melylyel, hiányos engedmé-
 nyezés miatt, eladhatók nem voltak, Wodianer ter-
 mészetben visszaszolgáltatta, melyek a pénztárban
 most is megvannak.

Elvult továbbá zálogosítva a pesti fiók banknál
 28,300 p. ftnyi vagy is: 29,715 o. ért ftnyi névsze-
 rint értékű földtchermentesítési kötelezvény 11,700 ft
 előleggel; végre a budai takarékpénztárnál 28,602
 o. ért. f. névszerinti értékű nemzeti kölcsön köte-
 lezvény 10,000 ft. előleggel. Az ezek kiváltására
 szükségelt 21,700 ftot a magyar földhitel intézet
 adta kölcsön azon néhány napra, mely alatt e
 papirosok eladhatók lettek. — A fiók-bankból ki-
 váltott földtchermentesítési papirosok, az aka-
 démia pénztárában létezőkkel együtt 40,845.
 o. é. ft értékben, úgy 28,602 ft értékű nemzeti

93,375/250
 Kr. o. utoljában

88,950
 3 450
 93,400

Kölsön kötelezvény, elárúsítás végett átadott a magyar földhitelintézetnek, mely a földtehermentesítési kötelezvényekből 36,382 ft 50 krajzi névszerinti értékűt 21,456 forinton, a nemzeti kölsönkötelezvényekből pedig 28,581 ft. értékűt 17,284 ft 45 krajzra adott el. — Ezen összesen 38,740 ft 45 krajz bevételeből, visszafizettetett az előlegzés kifizetésére kölsönadó magyar földhitelintézetnek 21,700 ft. — 4462 ft 50 krajz értékű földtehermentesítési kötelezvény, és 21 ft értékű nemzeti kölsön kötelezvény, mint hiányos forgatmány miatt eladhatatlan, természetben visszajöött. —

Visszafizettetett tehát az építési pénztár helyett, a bankoktól felvett előlegzések visszafizetésére, összesen 54,600 ft, mennyivel az építési pénztár lett adósa az alaptőke pénztárának. A megmaradt pénz pedig, mely az elárúsításból bejött, földhitelintézeti záloglevelek vétettek 37,900 ft. névszerinti értékben, 27,375 ft 90 krajzért, tehát a és ismét 19,900 ft névszerinti értékben, 14,408 ft 86 krajzért, tehát a

miszerint van az Akadémiának jelenleg 57,800 krajzi névszerinti értékű földhitelintézeti záloglevél oly kedvező árakon véve, mely mellett azok közel 8 percentet kamatoznak.

A számítás tehát következőleg áll:

Ezen 117,250 p. krajzi vagyis 123,112 ft 50 krajz o. é. földtehermentesítési kötelezvény, mely az építési pénztár zavarai kiegyenlítésének érdekében eladott, jövedelmezett évenként 5%-jével 6155 ftot s a jövedelmi adó levonásával 5785 ftot; a 28,602 o. krajzi értékű nemzeti kötelezvény, mely szinte eladott, jö-

vedelmezett 1430 ftot, vagyis: a jövedelmi adó le-
vonásával 1330 forintot, összesen 4055 ft o. é. az ér-
ték bejött készpénz volt

a) a bécsi banknál elzálogosítva volt
papirosokért 57,252 ft 64 k.

b) a fők banknál elzálogosítva volt
papirosokért 17,524 ft -

c) a nemzeti kölcsön kötelezvényekért 17,284 ft

92,060 ft 64 k.

felosztván a bevett pénzt aránylagosan az elzálogosítás-
ból kiváltott 29,715 ftnyi összeg s az akadémia pénz-
tárában fekvő mennyiség közt, — 17,524 ft, s a nemzeti
kölcsön kötelezvényekért 17,284 ft; összesen a fő-
szeg 92,060 ft 64 kr, melynek hatós kamata is csak
5523 forint, miszerint az Akadémia alaptőkéje mint
egy 1500 ft kamatot vesz évente. Ezen veszteséget
némielőg pótolja az, hogy 57,800 ft értékű földhitel-
intézeti záloglevelek vásároltatván oly áron mely mel-
lett ezen papirosok közel 8 percentet jövedelmernek,
ezen nyereség, 2 percentet számítva 57,800 ft után
1156 ftot tesz ki, tehát ama hiányt megközelítőleg pótolja.

Az Igazgató Tanács ezen elnöki előterjesz-
tést megnyugtató tudomásul vévén, a jelentésben em-
lített földterhermentesítési kötelezvények s nemzeti köl-
csön kötelezvények eladását a felhozott körülmények
s kényszerűség tekintetbe vételével, utólagosan helyben-
hagyta, s a pénztárnok utasította, hogy ezen átváltos-
tatást rendszeren könyveiben az Akadémiának exáktul né-
mielőg módosult vagyoni állapotát tisztába hozza.

967 (+30)
1866 (drb)

Hochachtungsvoll Herr!

Wird Ihnen folgende Post besorgen
 am 17. Oktob. zukommend überreich
 ist Ihnen ferner in Auftrags des Herrn
 Carl Gustav Desewffy für die Einsendung
 der k. k. Ungar. Akademie wieder
 16.345,- in einer a. r. i. s. t. a. n. t. e. n. t. e.
 für die Post N: 4461 - Franzensberg
 die mir gefälligst anzeigen wollen

Mit grüßender Hochachtung Herr
 Wien, 31. Okt. 1863.

Ihre
 treue Dienerin
 Antje Wiedemann

fr. Hochachtungsvoll	elbbi	15000
	er	16375
	kamas	525
		<hr/>
fr. Alex. von Bertha		31,900
Adressat	kamasiek	438/63.
Landstraße Reth	Köllrig	86/37.
"	offener	525/00

1863

Berklin

Beverly

~~26.~~

30-31

at 31.

Wien, 15. Okt. 1863.

Euer Hochachtungsvoll

als Cassier der Josephine Baucasa in Ung.
Akademie übernimmt in die Aufsicht der
Gen. Civil Ingenieur Deschaffl, kommt also
das Kopfschiff, das in der Bank auf ge
samfandene Grundentl. Oblige. infolgend
wird, kommt fl. 15.000.- in einer Bank.
am 1. Jan. 1864. 4213 Ckt. 49228 C.
Anfangs des J. mir gefälligst anzeigen
wollen. Ich gebe die von mir besessenen
mit ge. zusammen

Euer Hochachtungsvoll

^{untergezeichnet}
M. J. Modiano

I. Hochachtungsvoll

Gen. Alexander von Bertha
Anwalt
Landesrat, in. Haus
Poth

ad 31.

31.

Beverly

Dr. H. A.

1863

Berechnung 5-6 fr.
1864 ben

Open

Kommando

Einige Wollgebirge!

Befehl ist uns gemäß zu beauftragt
daß in gestern der Bankwaffel 13
ungarischen Akademie der Wissenschaften

14 Sept. 86. 14.300. - der am 14. August a.c. fallig
war bis 14. November prolongiert.

Der die Kosten dieser Prolongation befallen
ist dieser Institut und

196. 63 5 1/2 % Kupfer n. 14/8 - 12/11.

" 14. - Ungar. Schatz

" 14. 30 1000 Paris. n. 14/300

194. 93. -

Der die diese Prolongation anfallen,

haben 50 St. Gld. im Nominalbetrag

von 748. 45 zuzufügen die für 1 Stk.

a.c. verfallenden 19 St. der Seidenburg.

Gründungsobligationen

2/ 413. 45 Betragend an, D. erlaubte Prä
mie. Academie d. W. Gelehr a 105 + ab 4%
 Thine + 1/4% Provision mit
an 403. 2. für work

748 / 45
 403 / 45
 335 / -

Da weiteren 4335.- Coupons so werden
creditor in diesem Einzelstück / I. unter
Anzeige.

Ich empfehle mich Ihnen achtungsvoll

Max v. Wollmann

Wien 14 Sept. 1864.

Dr. Wollmann

Herrn Alexander v. Bertha

Kaiserl. Russ. Academie d. Wissenschaften

Pest.

1864 Kiadas

41

42

Herrn Wohlgeboren!-

Überreichen mir mit Ihrem Befehl vom
7. d. 4716. 13 vorfindig in ungar.

Academie der Wissenschaften vorkommend.

Gef. empfehle mich Ihnen, aufrichtigst

Wien 8. October 1864.

Nütz. & Willkomm.

H. Wohlgeboren

Herrn Alexander v. Bertha

Cassier der ungar. Akademie

in Pest

✓

Nro. _____

Aufgabs-Receptisse.

Ueber einen Brief mit

716 fe 13 ✓

welcher zur Beförderung unter der Adresse:

B. Wodianer

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Wien,

K. K. Postamt

FEST

am

10 863

La Franco fl. 11 fr.

Für ein Retour-Receptisse " "

Zusammen fl. fr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. fr.

Reclamirt am



Zur Nachricht.

1. Weder für das Aufgabs-Recepiß noch für die Sigillirung des Briefes darf irgend eine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Recepiß gegen Entrichtung von 10 Kr. ö. W. ausgestellt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepiß ausgetauscht wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpreisordnung vom 6. Juli 1838 unter den in §. 33 derselben angedeuteten Beschränkungen, bei verschlossenen zur Post gebrachten Geldsendungen aber, mit den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des kaiserlichen Handelsministeriums vom 27. Juli 1830, endlich bei Sendungen aus und nach den Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines, nach Maßgabe des Artikels 75 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Verstellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quations-Schreiben abgefordert. Die Abfertigung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweist, wernach der Empfang der Sendung in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Recepiß ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Frachtport zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quation nicht ausgestellt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Kriegsd.
1864.
51+52.

Finan. Wofflyenbureau.

Ist bezeugt auf dem neuen Rechnungsbuch n. 23 Jän-
ner d. c. womit ist durch den k. k. österreichischen
Anrechnung-Comptoir der k. k. Academie der
Wissenschaften überreicht und sehr wohl immer
den Comptoir der k. k. Academie mitgeteilt.

Die k. k. Academie der k. k. Academie
f. 22.200" - fällig am 12 April 1865

" 8.700" " 21 " 1865 fällig ist
erhöhen, und zwar den Betrag bis 11 Juli
und den Gewinn bis 20 Juli 1865 prolongiert.

Die k. k. Academie der k. k. Academie
laut k. k. Academie Specification

f. 326" 25 "

" 129" 63 " davon

" 30" 90 für 1% Provision n. f. 30.900 ...

wofür ist die k. k. Academie der k. k. Academie
pfeilschuss bezeugt. - Die k. k. Academie der k. k. Academie
f. 1141" 15

" 150" - auszufolgt, die k. k. Academie der k. k. Academie
stitute nach k. k. Academie und k. k. Academie
f. 1141" 15

guthaben zu machen.

Zuf. einzufassen mit Hume Auftragsvoll
Montr. v. Wodianer inf.

Wien 20 April 1865

Herrn Hofleynbaur
Herrn Alexander von Bertha

Cassier der k. k. Academie der Wissen-
schaften

Wien.

Lumpsum $\text{f } 22.200$ prolongirt per 11 Juli 1865	
5 1/2 % Zinsen	$\text{f } 305.25$
Prolongations Gebühr	" 2. —
Notariatsgebühr	" 19. —
	<u>insg. 326.25</u>

Lumpsum $\text{f } 8700$ „ prolongirt bis 20 Juli 1865	
5 1/2 % Zinsen	$\text{f } 119.63$
Prolongations Gebühr	" 2. —
Notariatsgebühr	" 8. —
	<u>insg. 129.63</u>

Wien 19. Juli 1866

Hochachtungsvoller Herr!

Ist sehr das mir erst heute
Morgen um 12 Uhr gekommenes Schreiben
der Ung. Akademie sofort bei der Bank
überreicht und so ist wohl nicht zu bezweifeln,
dass meine Befürchtungen gerechtfertigt sind,
dass keine Forderung darauf erfolgt
ist. Zuversichtlich hoffe ich auf Ihre
den Prüfung der selbigen Prüfung
der Akademie, die einen solchen

H. - p. - so wie es zu diesen Umständen
unbedingt sein muss zu übersehen.

Haben Sie die Güte mir nach Prüfung
dieser Angelegenheit, ob wir eine solche
Befürchtung haben.

Gefühlswort

Ihre Hochachtungsvolle

L. Hochachtungsvoll

von Laurent von Roth

Advokat, Erste Director der
Ung. Akademie der Künste

Karl von Roth

Herrn Messrs. Messrs.!

Übernommen wird mit Herrn Genselmann am 19. d.
£ 3600 „ in meine Bankverrechnung, wofür
ich die eing. Academie der Wissenschaften
bekomme. - Der von 16 d. fälligen Vor-
schuß der genannten Academie werde ich
bis 14 August a. c. prolongiert, und belaufen
sich folgendermaßen

5 1/2 % Zinsen von £ 14.300 £ 196 „ 63

Gebühr „ 2 „ -

Handel „ 12 „ -

1/100 Commission „ 14 „ 30

mit £ 224 „ 93

Ein Coupon der Bank eingelangt ist Herrn mit
£ 1376 „ 26 eingekauft, bezahlend von
20 f. 1926 „ 15 Grundsätzlich £ 105 f. 2022 „ 55
ab 7 % Zinsen £ 141 „ 38

1/4 % Provision

an die Bank „ 4 „ 7 f. 146 „ 29

Zf

Ist nunmehr auf Herrn Josef Wodianer
Moritz Wodianer m.p.

Wien 20 Mai 1864.

Herrn Dr. W. Wodianer
Herrn Dr. Laurenz v. Fick
ord. Mitglied d. ung. Akademie
Pesth.

Sehr Wohlgebornen!

Ist überaus erfreulich, dass Sie p. 31 Decbr.
1864 abgepfloßenen Anleihe-Übergang
der ungarischen Academie der Wissenschaften
pfloßen und wenn Sie mich mit
f. 6.70 für 6% Zinsen und
„ 3.78 für Postgehalt kommen
mit einem Saldo von
f. 200. — zu meinem Gunsten pflichtet, wo
für Sie mich auf Anstehen unter den
gütlichen Bedingungen und meine Anleihe
kommen wollen. —

Ist sehr dankbar ein briefliches Dankwort
schicken von ung. Academie f. 22.200 und f.
8700. — Ein p. 12 u. 21 es annehmen werden
und zuversichtlich bis 12 und den Juni
den bis 21 April 1865, prolongirt.

Für ein Dankschreiben Prolongation be-
legen ist die ung. Academie wird annehmen
und Anleihe mit
f. 486.78.

Ist annehmen mich Ihnen sehr dankbar
Mitte 23 Jänner 1865 Moritz Wodianer ungar.

Dr. Wollnybaur
 Herr Alexander v. Bertha
 Cassier der k. u. g. Academie der Wissen-
 schaften
 Pesth

Pfundpfennig N. 15750 prolongirt m. 12 Jänner - 12 April 1865
 Wuchssfuß £ 22.200

5 1/2 % Zinsen m. 12/1 - 12/4. 65. £ 305 „ 25

Prolongationsgebühren „ 2 „ —

Wechselgebühren „ 19 „ — £ 326 „ 25

Pfundpfennig N. 15787 prolongirt m. 21 Jänner
 bis 21 April 1865 Wuchssfuß £ 8700

5 1/2 % Zinsen m. 21/1 - 21/4. 65. £ 119 „ 63

Prolongationsgebühren „ 2 „ —

Wechselgebühren „ 8 „ — £ 129 „ 63

£ 455 „ 88

1 % Provision m. £ 30.900 —

„ 30 „ 90

£ 486 „ 78

Seine Befehlsgabe!

J. J. bezinsu mich um meine Forderung v. 8 k und
banke mich Ihnen zu zeigen, daß ich von
Bankensatzfuß der ungenüßigen Academie in
Lombard von f. 14.300 " von dem 11 k freiwillig war,
bis d. August a. e. prolongierte. - Meine Einlösung
sine Lombard f. 196.63 5 1/2 % Zinsen v. 14.300, v. 11 5/8 %
" 2 " Prolongations Zins
" 12 " Kasse Zins

f. 210.63 wo für ich Zinsen Institut
zugänglich
" 14.30 1/99 Provision v. 14.300 mit
f. 224.93 bezieht sich auf.

Die Zinsen Obligationen sind am 1. Juli 1863
auf die Zinsen Pfandbriefe deponierten sind an die
G. E. Obligationen in Lombard von
20 f. 413.45 die ich meine Zeit in der Credit der
univ. Academie einzinsen werden.

Gleichzeitig unterfuchen ich Zinsen Depot der univ.
in G. E. Obligation N. 7362 Verwaltung. Zins der Pressburg
- die, wie ich Zinsen v. Bertha mit meinem Tisch
von dem 11. Februar a. e. anzeigen, bereits am 30.
April 1864. gegeben wurden - , besagten fassen die
Inca 110

Incasso, und nehmen die ungar. Academie a 105
of. 105. abzüglich

1. für Porto & Incassospesen mit
of. 104. - " - Diese Summe Monopong setz ich der Entsch.
der auf diesen Pfandpfennig und in der G. E. Obl.
gationen, von der vorgewählten 29.950 auf
f. 29.850. man einwärts. -

Der Entsch. der Geschäftsbes. der ungar. Academie,
wird unfertiger Brief, Stellung & eine Rückfrage
auf die Summe f. 252. 67 so f. 100, davon ist ein
Summe, Summe W. 10000 aufgezinst so f. 10000
von zu überweisen, und möglich die in der
Lagerung unfertiger, unfertiger zu wollen.
Zu versetzen mit Summe mit aller Hofung
Lung

Lagebescheid
Moritz Wodianer

Wien 12 Mai 1860.

Dr. Hofverflynbar
Herrn Laurenz v. Föth

Mitglied und Hauscahier der ungar. Academie
Pest
in Academie Palaste.

Antony,
Obl.
inf.

emie,
Kriese
auf mich.
Dauer
Dauer
nn.
Losef

104 "
2380 " 85"

Saldo lunt 6^t 6^t & lunt more
23/1. 65. m. lunt m. Bertha f. 200.---

Lunken, a long section in Provision "
 Count Loring ss. $1\frac{1}{2}$. over Snafalbon " 224, 93

Leontopodium alpinum n. Provision
 Lint Lening n. 294 am Garmu n. Bercha " 486. 78

Soukege, dougation i. Provision
 Louit minime J. P. d'ign. d'ign. d'ign. 224.93 " 1628, 18

Griffiths vom 12 Mai 1865 f. 752. 67.

Wien 30. Juni 1866.

Heilmachtgebendes Herr!

Es fällt am 30. Mai zuletzt der
Augenigen Frau zu sperren und bereits
firmirt, daß die Prokuration der seit
jüngst 3 Hundstoffsche an der Unger Alk.
denne nicht mehr kann, indem die
Bank gemäß des an die Akademie ge-
lieferten Spektans. den ein Rückzahlung
von 10,400 - verlangt.

Wenn die Akademie jetzt diese Zahlung
helfen will, so muß sie die umf. dazu in
den Rand zu setzen. Will sie jedoch die
so Rückzahlung jetzt anzufragen sein,
so müßte sie bei der Bank ein ein für allemal
Spektans der Terminen aufsetzen, welche
ist, wie in der, oder Spektans ist,
wird nicht werden dürfen. So könnte werden
die Prokuration zusammen und

V

die

Best in admiration, Sir, George
replied me.

Your friendship and generous
grace is my pleasure.

Antony Williams

S. Madam, I have
from Laurence von Cöth
Cass. Director of the Academy
at
Puth

Wien, 19. Jänner 1864

Euer Nachsichtgütigkeit

Senden mir mit Ihrem Brief von
14. d. fl. 440. welche in der Ungar. Akademie,
gelesen und weiter in der Akademie
in dem Civil Graf Desewffy war, an

Gefertigter
Maximilian Mediant

I. Nachsichtgütigkeit
Herr Alexander von Bertha
Abt
Bertha

1864.
Kinds
374.

Nro. _____

Aufgabs-Recepiße.

Ueber einen Brief mit

welcher zur Beförderung unter der Adresse

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt

PESTH

An Franco

Für ein Retour-Recepiße

Zusammen .

fl. fr.

fl. fr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten

fl. fr.

Reclamirt am

Kiadai 1864

3. 4.



Zur Nachricht.

1. Weder für das Aufgabs-Recepisse noch für die Sigillirung des Briefes darf irgend eine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung von 10 kr. ö. W. ausfertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgetauscht wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den in §. 33 derselben angeordneten Beschränkungen, bei verschlossenen zur Post gebrachten Geldsendungen aber, mit den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des kaiserlichen Handelsministeriums vom 27. Juli 1850, endlich bei Sendungen aus und nach den Ländern des deutsch-österreichischen Postvereins, nach Maßgabe des Artikels 73 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweist, wornach der Empfang der Sendung in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausfertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Ernst Wohlgemuth!

Beiläufige gerührt den Empfang Ihres
Broschens v. 20 St. mit

fl. 400.- in d. d. Rechnung Paul
ing. Akademie güttschreibet.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll
Herrn Wohlgemuth

Wien 23 Febr. 1864.

H. Wohlgemuth
Herrn Hans von Cöth
Hilfskassa Director
P. ing. Akademie
P. St.

ad 13.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber *Luis* worin sich angeblich befinden
 im Werthe *700* fl. fr., gewogen *12* Pf. Loth, welche Sendung zur
 Beförderung unter der Adresse:

Wojanow

Wien

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt

PESTH

am *11* ten

1864

An Franco-Gebühr . . .

Für ein Retour-Recepisse

Zusammen .

13 fl. *10* kr.

Kuntz

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. fr.

Reclamirt am

Kiadás

1864

13



Zur Nachricht.

1. Für das Aufgabs-Recepissé darf keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepissé gegen Entrichtung von 10 kr. ö. W. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepissé ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den in §. 33 derselben angedeuteten Beschränkungen, bei verschlossenen zur Post gebrachten Geldsendungen aber, mit den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des beständigen Handelsministeriums vom 27. Juli 1850, endlich bei Sendungen aus und nach den Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines, nach Maßgabe des Artikels 73 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein ämliches Quäntions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht mientgelich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Abressaten ausweist, wernach der Empfang der Sendung in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepissé angesetzt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurück gelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quäntion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigesügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Beverel
1864

5 to 6.

ff

Eme Wohlgeborn!

Im Auftrage des Wohlgebornen Grafen
Emil Desseffy Präsident der ungarischen
Academie der Wissenschaften, übermache ich
Ihren mitfolgendes A 665/32478 b.

A 14063. - in meine Bankausweisung pol
Post. - Ich bin in die Cirkel meiner
vielfachen Einsparung dieser Beträge zu
Geltung anzuzeigen zu wollen, zuweisen
Zusatzungswort
Nacht & Wollung

Wien 17 Febr 1864.

D Wohlgeborn
Johann Laur v. Roth
Cassier
der ungar. Academie der Wissenschaften
Poste

fordits!

Eron a' tulso' lapon Kisin 14063 fcs, mellyes
a' begi bank ndem pimenor ki, J. Berka
sindor kimat, min a' m. academia lacharepisiye
peminan Kachösch, nai napon aradram
per febr. 20. 1864.

Torkhöring

Öfferevendo' a' kiadas 12^{te} pä-
nin 237 for levanafale

Jgaas hoy ha 14300 fcs
14063 fcs —

levonaori
marka

237/4 — de eroöl minen
myugearvang. — mine fortatato?

JK

Unser Wohlgeborn!

Ich verzeihen und mit Herrn Profen vom
10de 4/10. - während unser, von der
auf aus derer irgendein Angabe der Profis
sollen können

(?) 4 3/10 - mit zwei 3 B. u. a 4/100 d
4 a 10 stückig, welchen Betrag ich
der Kassenung der ungar. Academie der
Wissenschaften dort zuzuschreiben.

St. Petersburg
Wien 19 April 1864. - Herr J. W. Wagner
a pohnarényj perevnyj 2. 1000 rubl
S. Wohlgerbau poslatat.

John Alexander & Bertha

Cassini Propung Academi in Wissenschaften.
 1846

Kinda's
1864.
20. 21
21

Nro. _____

Aufgabs-Recepisse.

Ueber einen Brief mit

welcher zur Beförderung unter der Adresse:

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt

An Franco

Für ein Retour-Recepisse

Zusammen .

fl.

kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

PESTH

3 fr.

am ten

Pest 1874

Lancini

Reclamirt am



Zur Nachricht.

1. Weder für das Aufgabs-Recepiße noch für die Sigillirung des Briefes darf irgend eine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepiße gegen Entrichtung von 10 kr. 6. W. ausfertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepiße ausgetauscht wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den in §. 33 derselben angedeuteten Beschränkungen, bei verschlossenen zur Post gebrachten Geldsendungen aber, mit den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des kaiserlichen Handelsministeriums vom 27. Juli 1850, endlich bei Sendungen aus und nach den Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines, nach Maßgabe des Artikels 75 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben abgefordert. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweist, wornach der Empfang der Sendung in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepiße ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigelegt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Kiadás.
1854
22.

Nro. _____

Aufgabh-Recepisse.

Ueber einen Brief mit

100 fl.

welcher zur Beförderung unter der Adresse:

*Wahner**Wien*

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt

PESTHam *4* ten *S. M.*

An Franco

fl. *fr.*

Für ein Retour-Recepisse

fl. *fr.*

Zusammen .

fl. *fr.*

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten

fl.

fr.

Klem

Reclamirt am



Z u r N a c h r i c h t.

1. Weber für das Aufgabs-Recepiße noch für die Signirung des Briefes darf irgend eine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepiße gegen Entrichtung von 10 kr. ö. W. ausfertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepiße ausgetauscht wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den in §. 33 derselben angeführten Beschränkungen, bei verschlossenen zur Post gebrachten Geldsendungen aber, mit den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des kaiserlichen Handelsministeriums vom 27. Juli 1850, endlich bei Sendungen aus und nach den Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines, nach Maßgabe des Artikels 75 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860.
4. Die Haftung erlischt bei Veräumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweist, wornach der Empfang der Sendung in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepiße ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einbelegung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Nyugta

224 ft. 93 knt, mennyi a behatárolási pénzárlal a bére bank
nál elhelyeztetett költségekhez való papírok kiadásakor
Kassai és prágai városok felé, melyek utóbbiak már
utóbbi leendő felrakás, vizen, ábram, u. m.

5 1/2 % kamat 14,300 ft. után	196 f 63 kr
Munka:	2 f "
Érték:	12 f "
1 % Commissio dij	14 f 30 kr.
	<hr/>
	224 ft 93 kr.

pepen prin. 5. 1864

Tóthkőrmény

Receipt

Received of the Treasurer of the County of ... \$20.00

for ... *Kirby*

... 1864.

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Kravis
1864
26

Unser Wohlgeborn!

Übertragen wird mit Herrn Lufken 19. Okt.
\$3000. in einer Bankausweisung, welche in
 der ung. Academie, der Wessungsfabrik in Mannsd.
 von am 16. Okt. fälligen Wechseln des genannten
 Academie gab, ist bis 14. August a. c. prolon.
 girt, und beläuft dieselbe Summe

3 1/2% Zinsen von \$14.300	\$	196.63
Provisen	"	2. -
Stempel	"	12. -
100 Commission	"	14.30
und	\$	<u>224.93. -</u>

Die Coupons deren Eingang ist Herrn
 mit \$1876.26 eingezahlt, belaufen auf
 \$1926.15 Primarily Cps @ 105 \$2022.55

ab 7% Zinsen \$141.58
 1/4% Provision " 4.71 " 146.29
 also der Bank

1875 26

Selbstempfänger und Herrn Hofaufseher
 Meiner Bedienung

Mein 20. Mai 1864

Wodaner und Kuisen
 Felsen feldengraben

3600 /
 1876 / 28 1/2
 5476 / 26 -

Korinthe

Empfänger 5137 / 94

Kassach 224 / 93

5362 / 87

van alle 5362 / 87
 113 / 39

H. Weyhermann

Herrn Dr. Lauring s. Töth

ord. Medizinal Rats ung. Stadtm.

Leib.

Wohlgemuth Gerol.!

1864
a 30.
Beförderung mit Herrn Prof. Dr. v. 1860
440. - Vorlesung der Physik Prof.
v. Scadenne der Wissenschaften Chemie
Koln.

Auftrag
Herrn v. Scadenne
Mien 19 Juli 1861.

H. Wohlgemuth
Herrn Alexander v. Bertha
Cassier der univ. Scadenne
Pest.

✓

Nro. _____

Aufgabs-Recepisse.

Ueber einen Brief mit

welcher zur Beförderung unter der Post:

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt

PESTH

am 18 ten

An Franco

fl. fr.

Für ein Retour-Recepisse

Zusammen .

fl. fr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl.

Gründort Nr. 421

Reclamirt am

Kianda's
1864. - 30 4 31.



B u r M a c h r i c h t.

1. Weder für das Aufgabs-Recepisse noch für die Sigillirung des Briefes darf irgend eine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung von 10 Kr. ö. W. ausgestellt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den in §. 33 derselben angedeuteten Beschränkungen, bei verschlossenen zur Post gebrachten Geldsendungen aber, mit den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des kaiserlichen Handelsministeriums vom 27. Juli 1850, endlich bei Sendungen aus und nach den Ländern des deutsch-österreichischen Postvereins, nach Maßgabe des Artikels 75 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweist, wernach der Empfang der Sendung in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die gegebene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgestellt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

ad 31

26/7 864

Mein Wohlgeborn!

Ich beziehe mich an meine Eingabe v. 19. 88.
• befehle mich Ihnen anzugeigen, daß ich bei
Ihren Vorlesse der ung. Akademie der
Wissenschaften

22.400.- per 14 Oktober

„ 8800.- „ 23 „ 1864, prolon.

gierke. Sind die Kosten dieser Prolongation
belastet der ung. Akademie der Wissenschaften
laut unabhängiges Note mit

2. 491. 20. Max v. Mollath
Stiftungsverh.

Mon 26 Juli 1864.

H. Herrn Alexander & Bertha
Casson-Feldung Akademie
Wohlgeborn

✓

Leit

Prolongationskosten Prof. Vorschiffe:

22400.- bis 14 October 1864

5 1/2 % Zinsen . . .

4 310.-

Arbeitslohn

" 19.-

4 8800.- bis 23 October 1864

5 1/2 % Zinsen . . .

" 123.-

Arbeitslohn . . .

" 8.-

4 460.-

1 % Provision = 4 31200

" 31.-

4 491.-

Másolat.

Euer Hochwohlgeboren!

Ist beziehe mich auf mein Schreiben vom 3 d.,
und befinde mich Ihnen unbefriedigt specificirt, das Ausweis
über die auf die Bankgesellschaft der ungar. Academie
zur Missionsstation und in der Rückzahlung, sowie
die Prolongations Kosten der minnigsten von

ö.w. f. 5800 "

" 10 100 "

" 17 000 "

ö.w. f. 32,900 " per 30 Juni 1866 betragenden Vorsschüsse zu
überweisen, nach welchem ich die ungar. Academie der Miss.
missionsstation mit

ö.w. f. 10.388, 41 Valuta per 12 d. belege. —

In Folge der von der Academie von Seiten der Bank wegen
genauer Rückforderung: „Bis zum 30 Juni a.c. von der Vor-
schüssen entnommenen Rückzahlungen zu leisten“ — wurden
die Prolongation der Vorsschüsse, nicht wie sonst üblich auf
weiteren 3 Monate, sondern nur bis 30 Juni 1866 — dem
Termine von welchem die von der Bank verlangten Rück-
zahlungen zu leisten wären — bewilligt. —

Für die bei dieser Gelegenheit in Erfahrung genommenen
von der Academie der vorgeschriebenen Grundentlastung Obliga-
tionen, im Betrage von auf 1921 " 15, erkennen ich die ung.
Academie a 105 ab 1/2% Honorar und 1/4% Provision an die
Bank mit

auf 1871 " 40

Die auf den Pfandbrief N. 15750 belagerten f. 1000 " oedenburger
Grundentlastung Oblig. N. 7559 sind am 30 April a.c. abgelöst worden.

Ist angeschlossen mich Ihre forschungsbereit
Moritz Wodianer m.p.

Wien 15 Mai 1866

S: Hochwohlgeboren
Herrn Laur. von Tóth
Mitglied d. d. Cassier der ung. Academie
Pesth.

Ausweis über die Prolongation
der Bankausweise der ung. Academie der Wissenschaften
bis 30 Juni 1866:

<u>Von alten Ausweisen übernommen:</u>	<u>Neu Ausweis übernommene</u>	<u>Erneuerten Ausweise betragte</u>
auf 8400 „ - pr. 16 Jänner 1866	<u>rückgezogen:</u>	<u>erhalten:</u>
„ 13.100 „ - 5 Feber „	auf 2600 „ -	auf 5800 „ -
„ 21000 „ - 7 April „	„ 3000 „ -	„ 10.100 „ -
auf 42.500 „	„ 4000 „ -	„ 17.000 „ -
	auf 9000 „ -	auf 32.900 „ -

Von Ausweisen für eine Operation übernommen: auf 9600 „ ~
 Von Rückzahlungen von Vorschüssen
 „ Prolongationsgebühren i. z.

von Vorschuss auf 5800 „ 5 1/2 % Zinsen v. 16/1 - 30/6. 66	auf 146 „ 20
Marginalgzinsen	„ 46 „ 87
Prolongationsgebühren	„ 4 „ -
Steuergebühren	„ 10 „ -
Summe	„ 207 „ 07
also auf 10.100 „ - 5 1/2 % Zinsen v. 5 Feber - 30 Juni 66	auf 223 „ 75
Marginalgzinsen	„ 44 „ 92
Prolongationsgebühren	„ 4 „ -
Steuergebühren	„ 18 „ -
Summe	„ 290 „ 07
also auf 17.000 „ - 5 1/2 % Zinsen v. 7/4 - 30/6. 66	auf 218 „ 16
Marginalgzinsen	„ 22 „ 61
Prolongationsgebühren	„ 2 „ -
Steuergebühren	„ 15 „ -
Summe	„ 257 „ 77
	auf 10.355 „ 51
1 % Provision von auf 32.900 „	„ 32 „ 90
Valuta pr. 12 Mai 1866	auf 10.388 „ 41

Yufok miz. Akademii Prof. Wissenschaften in Pest

[illegible]

Feb
Mar 31

1865
Sinner 2 In Saldo Porraz

31 Febrer 1864

200

U. C. mit Moritz Wodianer & 31 Dezember 1864

1864									
Jänner	19	J ^r Aufschaffg Rinf Alex. v. Bertha	19	Jänner	346	1026	470		
Febrer	14	" Aufschaffg v. P. Bank 14300.	6	Febrer	312	2184	1401	29	
	22	" Aufschaffg Rinf L. Tolk	20	Febrer	312	2184	100		
April	19	" " M. v. Bertha	19	April	256	947	370		
Mai	3	" eingezug 2/1926.15 G. G. Gps	4	Mai	241	4521	1876	26	
	7	" Aufschaffg v. M. v. Bertha	7	"	238	238	100		
	20	" " G. v. Tolk	20	"	225	8400	3600		
Juli	19	" " M. v. Bertha	19	Juli	165	775	470		
August	26	" " L. v. Tolk					1371	42	
September	14	" eingezug 2/1926.15 G. G. Gps	14	September	108	435	403		
October	8	" Aufschaffg v. Alex. v. Bertha	8	October	84	601	716	13	
Novbr	2	" eingezug 2/1926.15 G. G. Gps	3	Novbr	58	1088	1876	29	
Debr	2	" Aufschaffg v. L. v. Tolk					6144	02	
	31	" Minimum Saldo				402			
		" Saldo Vortrag	31	Debr			200		

20917 32368 91

U. C.
Dezember 1864



Unser Gefallen!

Ich beziehe mich an meine Geburts von 300, 2 Jahre auf Ihre unbefriedigende, die ich nicht über die Bankrott der ungar. Akademie der Wissenschaften geleiteten Rückstellungen, dem die Prolegation der Bank der ungar. Bank

10100.-

17000.-

30. Juni 1866 bezeugen die Rückstellungen zu überweisen, nach welchem ich die ungar. Akademie der Wissenschaften mit

10.288.41 Palata per 10 de. Bank.

In Folge der an die Akademie von Seite der Bank eingegangenen Aufforderung: bei dem 30 Juni a. e. von der Rückstellung entgegengesetzte Rückstellungen zu leisten, wurde die Prolegation der Rückstellung, nicht wie sonst üblich auf weitere 3 Monate, sondern mit dem 30 Juni 1866 - dem Termine an welchem die von der Bank

erlangten Rückstellungen zu leisten waren - bewilligt.

Die bei der Bank eingegangene in Empfang genommenen drei Bsp. der ungar. Bankrott der ungar. Akademie, in Betrage von 1021.15, welche ich die ungar. Akademie a 105 ab 7% Zinsen & 1% Provision an die Bank mit.

1871.40.-

Die auf der Bank von 15750. eingeleiteten 1000.- ordentlichen Rückstellungen der

1559 sind am 30 April a. e. zurückgekehrt.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll

Kurtz W. W. W.

Wien 15. Mai 1866

H. H. H. H.

Herrn Herrn von Tsch

Mitglied & Kassier der ungar. Akademie

Tsch

Zusweis über die Prolongation
des Bankausfalls des unv. Adami des Wittenwaffen
bis 30 Juni 1866:

<u>Der alte Bankausfall war:</u>	<u>Der Bankausfall wurde rückgelegt:</u>	<u>Der neue Bankausfall beträgt:</u>
fl 8400.- per 16 Januar 1866	fl 1000.-	fl 5800.-
„ 13100.- 5 Februar „	„ 3000.-	„ 10100.-
„ 21000.- 7 April „	„ 4000.-	„ 17000.-
<u>fl 42500.-</u>	<u>fl 9000.-</u>	<u>fl 52900.-</u>

Die Einlagen für die Operation betragen: fl 9000.-
an Rückstellungen und Vorschüsse

an <u>Prolongations Gehalts</u> u. z:	
von Vorschuss fl 5800.-	5 1/2% Zinsen v. 16/1 - 30/6. 66 fl 146.20
	Verzugszinsen „ 46.87
	Prolongations Gehalts „ 4.-
	Staatsgebühren „ 10.-
	<u>207.07</u>
do fl 10100.-	5 1/2% Zinsen v. 5 Februar - 30 Juni 66 fl 223.75
	Verzugszinsen „ 44.92
	Prolongations Gehalts „ 4.-
	Staatsgebühren „ 15.-
	<u>290.67</u>
do fl 17000.-	5 1/2% Zinsen v. 7/4 - 30/6. 66 fl 218.16
	Verzugszinsen „ 22.61
	Prolongations Gehalts „ 2.-
	Staatsgebühren „ 15.-
	<u>257.74</u>
	<u>fl 10355.51</u>

1/2 Provision von fl 52900.- fl 2645.00
Saldo per 30 Mai 1866 fl 10388.41

3001 szám

Tisztelt Főnök Lőrincz úrnak
mint a Magyar Akadémia
főpenátárnokának
Pesten

Pest, 1866 augusztus 5-én

Van szerencsénk önnel jelenteni, mi-
szerint Udvarhelyi Mór, m. Schnapper bírói
bizományosunknál

o. t. 10000.- forint araz tízezer forintot osztrák
éltékben f. hó 4-én részünkre befizetett, mely ösz-
seget a Magyar Akadémia számadásának ja-
vára ittuk.

Tegnap leveleinre hivatkozva vagyunk

teljes tisztelettel

MAGYAR FÖLDHITEL-INTÉZET

PÉNZÜGYI OSZTÁLYA.

Frank Lukács

Frank

Tekintetes Főh. Lőrincz úrnak
mint a Magyar Tudom. Akadémia pénztárnokának

Pesten, 1866. augusztus 9^{én}

Elismerve a tek. úr tegnapi napról szóló becses
levelenek vételét, van perenciemmel annál jelenem, hogy
Adriánus Moricz úr M. Schnapper bécsi váltóháznál
tegnapi napon tízezerigyezer négyszáz hetven négy forintot
azaz 14474 forint képpénzben népszerűre befizet,
kett, mely összegezt 50000 for. kiigazítására
o. i. 12100 for. Magyarföldhitelintézeti zálogle,
velket 70 $\frac{1}{2}$ %, a többit 70 $\frac{3}{4}$ %-nyi árfolyam mellett,
Schnapper népre járó $\frac{1}{4}$ %-nyi jutalék hozzájárulása,
sával, Kiszolgálási képek vagynak. —

Teljes díjtelekkel

MAGYAR FÖLDHITEL-INTÉZET
PÉNZÜGYI OSZTÁLYA

Frank Lőrincz

J. Labf. Ung. Bodenkredit Institut, Pest
Wien, den 4. August 1864

Herrn Moritz Wodianer hier
mein freies für Ihre werthe Empfehlung
an Ungar. Academie der Wissenschaften
Gulden hunderttausend aest. Währ.
was ich Ihnen freier als doppelt nur für ein freigeschuldet
anzunehmen.

Wid. Oetting
pp. M. Schnapper
Jindorf. Oeffenbach

10000~

Herrn Hofr. Ung. Boden Credit Institut in Pest
Wien, den 8. August 1866

Herrn Moritz Wodianer hier
mein freundl. Glückwunsch für Ihre
Ernennung in die
k. k. Ung. Academie der Wissenschaften
Goldenen Vierzehntausendvierhundertsechzigster C. W.
was ich Ihnen hiermit herzlich gratulire und
gütlich erwidere.

Mit Achtung

Herrn M. Schnapper
Zürich

M. Schnapper

144742

Számla szám	Nemzeti Kölcsön Kötvelevények		Számla szám	Nemzeti Kölcsön Kötvelevények	
	száma	értéke p. forint		száma	értéke p. forint
1.	258, 281	1000	36.	278, 249	100
2.	32, 520	50	37.	229, 964	100
3.	170, 489	1000	38.	199, 489	100
4.	166, 727	1000	39.	181, 686	100
5.	166, 726	1000	40.	167, 932	100
6.	206, 777	1000	41.	107, 867	100
7.	206, 776	1000	42.	8, 965	100
8.	206, 775	1000	43.	4, 876	100
9.	206, 774	1000	44.	3, 834	100
10.	206, 773	1000	45.	152, 292	50
11.	206, 758	1000	46.	197, 384	50
12.	206, 757	1000	47.	124, 942	50
13.	206, 756	1000	48.	11, 113	50
14.	203, 660	1000	49.	38, 583	50
15.	166, 231	1000	50.	193, 377	50
16.	105, 257	1000	51.	3, 807	50
17.	67, 366	1000	52.	10, 961	20
18.	67, 365	1000	53.	23, 215	20
19.	8, 588	500	54.	33, 809	20
20.	46, 163	500	55.	35, 866	20
21.	46, 162	500	56.	13, 236	20
22.	327, 339	100	57.	16, 121	20
23.	310, 348	100	58.	2, 086	20
24.	144, 988	100	59.	1, 295	20
25.	55, 400	100	60.	27, 012	20
26.	35, 778	100	61.	23, 167	20
27.	54, 480	100	62.	13, 260	20
28.	399, 793	100	63.	7, 924	20
29.	399, 794	100	64.	7, 185	20
30.	414, 487	100	65.	22, 195	20
31.	414, 486	100	66.	32, 508	20
32.	396, 534	100	67.	32, 371	20
33.	394, 390	100	68.	34, 975	20
34.	366, 325	100	69.	36, 369	20
35.	316, 060	100	70.	1, 062	20
		19950			1620

Folyó szám	Nemzeti Kölesön Kötésrövidítések		Folyó szám	Nemzeti Kölesön Kötésrövidítések	
	száma	értéke p. forint		száma	értéke p. forint
71.	34, 941	20	107.	53, 463	100
72.	19, 309	20	108.	53, 464	100
73.	19, 308	20	109.	53, 465	100
74.	19, 307	20	110.	55, 314	100
75.	19, 306	20	111.	55, 315	100
76.	19, 305	20	112.	55, 608	100
77.	10, 870	20	113.	59, 923	100
78.	1, 734	20	114.	61, 651	100
79.	1, 837	20	115.	63, 185	100
80.	11, 517	20	116.	80, 948	100
81.	12, 069	20	117.	83, 198	100
82.	12, 336	20	118.	83, 199	100
83.	16, 712	20	119.	83, 200	100
84.	2, 317	20	120.	83, 201	100
85.	2, 618	20	121.	83, 202	100
86.	6, 918	20	122.	83, 203	100
87.	17, 018	20	123.	83, 204	100
88.	11, 424	20	124.	87, 087	100
89.	11, 423	20	125.	91, 871	100
90.	11, 422	20	126.	92, 537	100
91.	11, 421	20	127.	96, 876	100
92.	11, 420	20	128.	97, 707	100
93.	891	20	129.	98, 708	100
94.	1, 640	20	130.	98, 720	100
95.	11, 132	20	131.	99, 283	100
96.	9, 703	20	132.	107, 392	100
97.	11, 133	20	133.	107, 744	100
98.	9, 049	20	134.	10, 727	500
99.	9, 540	20	135.	13, 726	500
100.	5, 887	20	136.	33, 776	1000.
101.	1, 426	20			1700
102.	1, 427	20			960
103.	1, 425	20			1630
104.	2, 240	100			19950
105.	9, 297	100			27240
106.	39, 139	100			
		960			

3287 1/2

Elhívtetés István Lőrincz úrnak
mint a Magyar tudom. Akadémia pénztárnokának

Pesten 1866 Augustus 22.

Ván szivesen a ts. uras úrnak értesíteni hogy
Mediane Morice ú. M. Schnapper bécsi váltókönyvénél
j. hó 18^{án} a m. tudom. Akadémia megbízása folytán
o. i. 1033 fl 40^{kr} befizetett, mely összeg a
most címzett t. Akadémiának, az intézet pénztárnokának
számláján lefektetve áll. —

Reszti tisztelettel

MAGYAR FÖLDHITEL-INTÉZET
PÉNZÜGYI OSZTÁLYA

Frank Lőrincz

szám

Tekintetes Tóth Lőrincz úrnak
mint a Magyar tudom. Akadémia pénztárnokának.

Pesten, 1866 augusztus 13-án

A folyó hó 9-ikéről szóló levelünk szerint a
Magyar tudom. Akademiának járó

o. 14474 ft. Kiszámlázására van szerencsénk a
tekintetes úrnak kérem az alulírt jegyzék szerint:

12100 ft-nyi előlegvel 70 1/2% - 8530 ft 50 Kr.

7800 " " 70 3/4% - 5518 " 50 "

19900 ft után 5 1/2% kamat f. v.

magas 1-ik máig 310 " 11 "

Schnapper M. 1/4% nyi jutalék 49 " 75

o. 14408 ft 86

Kiszámlázva 65 " 14 Kr.

összesen o. 14474 ft.

a Magyar tudom. Akadémia részére Kiszámlázva a
zon Kiszámlázással miszerint arótnak vétele nekünk
levelben elismerni méltóságunk.

Jegyzék

19 Darab 1000 ft-os 229 1/94, 2839/53 számai

1 " 500 " 2237 számai

4 " 100 " 740 1/4 számai

Teljes tisztelettel
MAGYAR FÖLHITEL-INTÉZET
PÉNZTÁRSZÁMLÁK

W. K. Lukács

gy

Tekintetes Főh. Lőrincz János
mint a Magyar Tudom. Akadémia
főpénztárnokának

Pesten 1866. júl. 28.

A Magyar Tudom. Akadémia elnökének, báró
Cziráky József úr O. Máltóságának meghatalmazásával,
val vettünk át a tekintetes úrtól mint a Magyar
Tudom. Akadémia főpénztárnokától

40.895/20

38900 araz harmincegyezerkilenek száz pen-
gő forintnyi magyar z. kerébragdasági földterem-
kesidei kötvényeket f. e. május 1^{stől} járó kamatokkal
74 dubban

további

5540 forint 1866. április 1^{stől} járó kamattal 60 "

21700 " " júl. 1^{stől} " " 76 "

27240 forintnyi nemzeti kötvények aram meg-
hagyással, hogy ezen államkötelezvényeket a Magyar
Akadémia számára a leghelyesebb árfolyam szerint
a legközelebbi napokban a bécsi tőzsdén eladjuk;
a befolyandó összeg a Magyar Akadémiának részint
vél kifizetésébe huzonegyezer kétszáz araz kétfélebeli

21700 for elölgy levonása után, költsegeink
beszűrésével, a Magyar Akadémiának kifizetésére

Kipolgátni szeretnénk le.
 kiváló szíjjel

MAGYAR FÖLDHITEL-INTÉZET
PÉNZÜGYI OSZTÁLYA.

Frank Lukács

Tekintettel
Főh. Lőrincz úrnak mint a Magyar Akadémia
választott pénztárnokának

Pesten, 1866. aug. 8-án

Magys. Lónyay Menyhért elnök úr megbízása és
a Főh. úr kívánsága folytán van szerencsénk a Magyar
Akadémia részére ányuk kifizetési:

o.é. 37900 forint magyar földhitelintézési zálogleveleket
1866 május 1-től jóról 5 1/2% kamatfelvételrel
37 db 940/59, 4587/38, 4606/10
4919/26, 7225/26 kámi 1000 forintban
1 „ 2273 számi 500 „
4 „ 7384/37 „ 100 „
Schnapper által Bécsben vásárolva 70 1/2%
melyhez járul az ö. jutalék 1/4%
összesen jóról 70 3/4% 26814/25
5 1/2% kamat f.é. máj. 1-től máig 561, 65
o.é. 27375/90.

nyírtékben, mely összeggel a Magyar Akadémia nálunk levő
hámlatát megterheljük.

F. h. 4-től kelt levelünk szerint az elárúított állampap.
pirok árától kijár az akadémia részére 17408/10
ez összeg utáni 5% kamat f. h. 4-től máig 9 „ 67
további aug. 5-től kelt levelünk szerint 10000 „
cikk 5% kamatja f. h. 6-tól kei napra 2 „ 78
összesen 27420/55
levonva belőle a fentebb záloglevelek ára 27375 „ 90
marad o.é. 44/65

az az Negyvennégy forint 65² oporát értékben, mely
összeget a fentebb említett 37900 Forint záloglevelek,
kel együtt a kék. úrnak kifizetendői kerekének van.

Ittan kérelemmel, hogy ezek átvételét eljuttatni
és 4²ől valamint 5²ől kell leveleinkre felelni. Trükkös
maradunk

Veljes tisztelettel

MAGYAR FÖLDHITEL-INTÉZET
PÉNZÜGYI OSZTÁLYA.

Frank Lukács

2967 szám

Tekintetes Főh. Lőrincz úrnak
mint a Magyar Tudományos Akadémia
tisztelet pénztárnokának

Besten, 1866. aug. 4.

Előszóhoz f.é. júl. 28. ról Kelt leveleimre
van peremcsint az elárulással átadott állampapírokra
nézve a tisztelet Akadémiának a következő számolás,
val polgári. Előszóhoz ugyanazokról M. Schnap,
per beír. váltóháza által f.é. júl. 30-án:

2500 pfennig földrekm. kötvény	áradékult. 58%	f. 1450. —
100 " kemény " az	60	60. —
17050 " magyarföldrekm. kötvény	62	10571. —
5000 " " az	61½	3075. —
24650 frank 5% kamattal		
f.é. augus 1-től		297.54.
17000. — nemzeti költés	64¼	10922.50
10220. — " az	62¼	6361.95
24680 frank júl. 5% kamattal		25.26
5540 " apr. 5% kamattal		29.41
további aug. 1-én:		
10000. magyarföldrekm. kötvény	63	6300. —
10000 frank az 5% kamattal		122.6
61870 pfennig állam kötelezvény		39334.72
mely öf. r. b. l. lejár:		
Schnapper ¼-nyi jutalék	154.68.	
apró költségei	24	
Lukács ir. jutalék költségei		
nek fele	50. —	204.92
		39129.80.
átvétel		

Az átadott állampapirokért befolyt 39129/80ból
 jár le továbbá a f.é. júl. 28-án esen értékpa,
 pirolra az intézet népeiről kiadott előleg,
 is pedig opstrák értékben 21700 for -
 esennek 6 napi 67. kamaga 28. 70 21728. 70 kof.
 marad a kifizetett Akadémia rendelkezésére 17408/10.

az az Tizenhét ezer négyszáz nyolcz forint, 10. opstrák
 értékben, mely összegről magyar földhitelintézeti
 zálogleveleket - elnöki rendelet következtében 70 1/2%
 ny. arfolyam szerint - adni képek vagynak. - Zálog,
 leveleink mai árkelese 74%.

Van penzeink továbbá jelenlani, miszerint
 a f.é. júl. 28-án kelt levelünkben említett 66140 fornyi
 állampapirok közt találhatott:

.. 150 for földcséhenmentesítési kötvény, mely
 kíván továbbra

3100 " " az, mely káptalan nevére köl és a
 káptalani peresé hiánya miatt el nem adható

1000 " ugyanaz, mely kötvényen a hatóság
 helyben hagyja az eladásra hiányzik, végre

20 " nemzeti Kollon-kötelezvény, mely
 késser depozitáltatott, minthai azonban a kifizet,
 statári peresé rajta nincs, szintén el nem adható.

Esen 4270 fornyi állampapir, valamint a f.é.
 máj. 17408/10 kof. pénzérték, levélteli elismer,
 viny mellé, melyeken levelünk Közlönyes va,
 lapjába foglalni méltóztak - mindegy felvehető.
 Kiváló tisztelettel

MAGYAR FÖLDHITEL-INTÉZET
 PÉNZÜGYI OSZTÁLYA

Frank Lukács

I. et' tulgo lap penio clada polduon kordemangak

bepdyt emul

2500
100
17050
5000
10000

1450
60
10,571
3075
6300

21,456 f. a. or.

34,650 emul penga peniten, vago
36,382 f. 50 k. or. or. c.

II. nemuri Kilem Kordemang cladaon

bepdyt ucler

17000
10220

10,922 f. 50
6361 95

17,284 f. 45 k. o. or.

27,220 f. or. pp vago

28,581 f. or. or.

Enn kendel be vanele voreve or alapala 1866 de napozata a
2 de lapon

III. et' clada polduon Kordemangak kanani majoy 1 il or clada vago

297 f. 54
122 f. 6

419 f. 60 k.

be van voreve or 1866 de joradela naplo 979 rana alar

IV. et' clada nemuri Kilempapuzak Kanani Apr. 1 il de voreve 1 or or clada vago

85 f. 26

59 f. 41

174 f. 67 k. o. c.

be van voreve or 1866 de joradela naplo 980 rana alar

V. et' clada joradela or Kilem 204 f. 92 be van voreve or 1866 de joradela naplo 982 il rana alar.

VI. et' voreve 4250 f. vago 4462 f. 50 c. Kilem polduon papuzak 21 f. or nemuri Kilem be vanele voreve or 1866 de alapala naplo 12 il 13 il lagon.

VII. et' voreve 21,700 f. or clada 21 f. 70 k. Kanani be van voreve or Epiron peniten naplo 74 il lagon 155% rana alar